



Ortsgemeinde **Rüthi**

Staatsstrasse 129 · 9464 Rüthi · ortsgemeinde.ch

Jahresrechnung 2024

Budget 2025



**Die Bürgerversammlung findet am Freitag,
21. März 2025, um 19.30 Uhr im Werkhofsaal statt.**

www.ortsgemeinde.ch

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2	Bilanz	20
Traktandenliste	2	Erfolgsrechnung mit Budget	22
Anmerkungen	2	Bericht zum Budget inkl. «neue Ausgaben»	25
Unsere Anlässe 2025	2	Inventar der Grundstücke Finanz- und	
Bericht des Verwaltungsrates	3	Verwaltungsvermögen	27
Bericht Bodenerhaltungsprojekt Fohren	9	Anhang der Jahresrechnung	29
Bericht Projekt Windenergie	10	Ausweis Behördenlöhne	33
Bericht über den Alpbetrieb	12	Bericht der Geschäftsprüfungskommission	34
Bericht Projekt Riethüsli	16	Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	36
Waldbericht der Forst Rüthi-Lienz AG	17	Konstituierung 2025–2028	37
Bericht Wärmeverbund Rüthi AG	19		

Traktandenliste

1. Jahresrechnung 2024
2. Budget 2025
3. Allgemeine Umfrage

Anmerkungen

Versand Jahresbericht

Die Jahresrechnung wird per Post zugestellt. Es wird jeweils ein Exemplar pro Haushalt mit Stimmberechtigten versandt. Weitere Exemplare können im Büro der Ortsgemeinde bezogen oder bestellt werden.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Ortsbürger*innen, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31 Kantonsverfassung). Zuhörer*innen und Personen ohne Stimmausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

Stimmausweise

Alle Stimmberechtigten erhalten einen adressierten Stimmausweis durch die Post zugestellt. Fehlende Ausweise können im Büro der Ortsgemeinde, Staatsstrasse 129, oder beim Präsidenten, Bernhard Schneider, Töbelistrasse 20, verlangt werden. Die Stimmausweise sind beim Eintritt den Stimmzählern abzugeben.

Verfahren Bürgerversammlung

Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Anträge an die Bürgerversammlung schriftlich einzureichen (Art. 39 Gemeindegesetz).

Protokoll Bürgerversammlung

Das Protokoll der Bürgerversammlung wird vom 4. bis 18. April 2025 im Büro der Ortsgemeinde öffentlich aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist kann jede*r Stimmberechtigte und jede*r Betroffene beim Departement des Innern des Kantons St. Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Im Anschluss an die Bürgerversammlung offeriert die Ortsgemeinde ein Nachtessen inkl. Unterhaltungsteil.

Unsere Anlässe 2025

Samstag, 05.04.2025	Alpsäuberung	
Samstag, 12.04.2025	Alpsäuberung Verschiebedatum	
Sonntag, 18.05.2025	Ortsbürgertag	
Samstag, 12.07.2025	Alpgottesdienst um 17 Uhr auf der Inneralp	Rüthi, Februar 2025
Samstag, 20.12.2025	Christbaumabgabe	Der Ortsverwaltungsrat

Ortsbürgertag

Sonntag, 18. Mai 2025

**Wir laden hiermit alle Ortsbürgerinnen und Ortsbürger ein,
an unserem Ortsbürgertag teilzunehmen.**

**Nach der Bürgerversammlung finden Sie die Einladung mit dem
Programm und den Anmeldeöglichkeiten auf unserer Homepage
www.ortsgemeinde.ch**

Es erfolgt kein zusätzlicher Versand der Einladung per Post.

Bericht des Verwaltungsrates

Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Wir freuen uns, Sie persönlich an der Bürgerversammlung vom Freitag, 21. März 2025, im Werkhofsaal, zu begrüßen. Es erwartet Sie eine kurzweilige Versammlung, ein feiner Znacht und ein spannendes Rahmenprogramm. Lassen Sie sich überraschen.

Wir haben versucht, das Amtsjahr 2024 wiederum so kurz wie möglich und dennoch so lang wie nötig zusammenzufassen. Viel Spass beim Lesen.

Verwaltung

Der Ortsverwaltungsrat hielt 10 Sitzungen ab. An diesen wurde über diverse Geschäfte informiert, diskutiert und Lösungen beschlossen.

Verabschiedungen

Nach sechs Jahren im Rat gab Katja Loher ihren Rücktritt bekannt. Sie hat sich all die Jahre intensiv mit unseren Liegen-schaften beschäftigt, sich um die Anliegen der Mieter geküm-

mert und uns mit ihrem Know-how unterstützt. Wir danken ihr herzlich für ihre kollegiale Art und die schöne Zusammenarbeit. Wir werden Sie in unserem Team vermissen.

Aus der Geschäftsprüfungskommission sind Christof Büchel nach acht Jahren und Daniel Büchel nach vier Jahren zurückgetreten. Auch ihnen ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz.

Gesamterneuerungswahlen

An den Gesamterneuerungswahlen vom 22. September wurde Tamara Büchel neu in den Ortsverwaltungsrat gewählt.

Die Geschäftsprüfungskommission konnte mit Regula Heeb und Yvonne Omlin kompetent ergänzt werden.

Wir wünschen allen dreien gutes Gelingen und Freude im Amt.

Unsere Ortsbürger

Geburten

Wir freuen uns, sechs (Vorjahr 2) kleine Ortsbürger willkommen zu heissen. Als kleines Willkommensgeschenk wird der Familie jeweils ein Nuscheli vorbeigebracht.



Geburtsdatum	Name Vorname
08.02.2024	Büchel Emma
18.05.2024	Ibrahimi Malt
15.08.2024	Büchel Noé
06.09.2024	Schneider Ben
06.09.2024	Schneider Noa
22.12.2024	Schneider Noel

Einbürgerungen

Erteilte Ortsbürgerrechte:

Litver Vadim, geb. 19. April 1975, von Deutschland und Pereverzeva Kateryna, geb. 14. Dezember 1981, von Ukraine mit Marie, geb. 17. August 2012 sowie Mikael, geb. 22. Mai 2014, von Deutschland, wohnhaft Plonastrasse 12a, 9464 Rüthi (ordentliche Einbürgerung).

Shala Ilmi, geb. 11.12.1980, und Abide, geb. 12.07.1981, mit Erion, geb. 11.07.2006, alle von Kosovo, wohnhaft Wiesstrasse 10, 9464 Rüthi (ordentliche Einbürgerung).

Im Gedenken:

Leider mussten wir uns im letzten Jahr auch von vier (Vorjahr 5) Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern verabschieden.

Datum	Name Vorname
14.01.2024	Schmid August Anton
29.07.2024	Kobler Heinrich Martin
01.09.2024	Kühnis Anton Fridolin
13.09.2024	Büchel Albert Adolf

Aus dem Jahresprogramm

Am Freitag, 22. März fand die **Bürgerversammlung** im Werkhofsaal Rüthi statt. Alle Versammlungsteilnehmenden wurden mit einem kleinen Apéro durch den Ortsverwaltungsrat persönlich begrüsst. Pünktlich um 19.30 Uhr startete der Präsident Bernhard Schneider mit dem geschäftlichen Teil des Abends. Wie es sich bereits im letzten Jahr etabliert hat, stellte jedes Verwaltungsratsmitglied sein Ressort mit einem Rück- und Ausblick selbst vor. Die Versammlung dauerte rund eine Stunde und wurde etwa um 20.40 Uhr geschlossen. Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es ein feines Nachtessen aus der Rütihof-Küche. Nachdem alle verpflegt waren, warteten alle gespannt auf den Vortrag von Manuel Neuhold, der in Rüthi aufgewachsen ist und aktuell in Sevelen wohnt. Manuel hat von seinen Erlebnissen an einem der härtesten Marathons der Welt erzählt, an dem er im Frühling 2023 teilgenommen hat. Der Marathon des Sables findet jährlich in der Sahara Wüste in Marokko statt. Es sind 250 Kilometer, die in fünf Tagen absolviert werden müssen. Die widrigen Bedingungen mit den brennend heissen Temperaturen machten es für Manuel zu einem Kampf mit den eigenen körperlichen und psychischen Grenzen. Es war ein sehr lebendiger Vortrag, der mit atemberaubenden Bildern verfeinert wurde. Nach dem Vortrag gab es noch das «traditionelle» Tortenstück der Bäckerei Zeller. Es war ein sehr geselliger und gemütlicher Abend.

Die jährliche **Alpsäuberung** fand am 13. April 2024 statt. Es ist immer ein grosser Kraftakt und viel Fleiss nötig. Wir sind sehr dankbar, für die vielen fleissigen Helfer. Denn dank den vielen helfenden Händen und einem schönen Miteinander, macht die Arbeit Spass und ist im Handumdrehen erledigt. Bei einem gemeinsamen Mittagessen kann auf das geleistete Werk angestossen werden. Die Säuberungsaktion im Detail ist im Bericht des Alpmeisters abgedruckt.

Herzlichen Dank allen Vereinen und Privatpersonen für die treue Unterstützung.



Am 23. April 2024 fand die jährliche **Sitzung mit dem Gemeinderat der politischen Gemeinde** statt. Dieser Austausch ist ein wichtiger Bestandteil im Jahresprogramm. Gemeinsame Geschäfte werden diskutiert, Schnittstellen analysiert und es wird über anstehende Projekte informiert.

Am Samstag, 27. April fand die **Generalversammlung der St. Galler Ortsgemeinden** in Goldach statt.

Eine Delegation des Ortsverwaltungsrats fuhr an diesem Morgen in die Bodenseeregion. Wir erhielten diverse Informationen über die Veranstaltungen, aktuelles aus dem Kanton und besonders beeindruckend war das Referat über die riesigen Überbauungsprojekte der Ortsgemeinde Goldach. Zum Abschluss der Versammlung gab es einen interessanten Vortrag der Kantonsförsterin Caroline Heiri.

Am Freitag, 3. Mai fand der jährliche **Behördenabend an der Rhema** statt. Eine Delegation der Ortsverwaltung Rüthi besuchte den Anlass in Altstätten. Nach dem Treffen gab es diverse Informationen zu den Aktualitäten im Rheintal. An diesem Anlass sind jeweils alle Behördenmitglieder des ganzen Rheintales eingeladen. Dieses Treffen findet jedes Jahr im Rahmen der Rheintal Messe statt.

Ein **Höhepunkt** des Jahres 2024 fand am Sonntag, 9. Juni statt. Pünktlich um 08.15 Uhr trafen sich über 130 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger beim Bahnhof Rüthi. Der Reiseleiter Fabian Schocher begrüsst alle und informierte über das Tagesprogramm.

Um 08.27 Uhr fuhr der Zug los in Richtung Unterterzen. Nach der Ankunft stieg die ganze Truppe auf die Gondelbahn SeeJet um und fuhr auf den auf 1400 m.ü.M. liegenden Tannenboden. Dort informierte der Reiseleiter über die verschiedenen Programmpunkte und es wurden die jeweiligen Gruppen eingeteilt. Der grösste Teil nutzte das «Early Bird» Angebot auf der Rodelbahn. Rund 60 Personen genossen von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr unbegrenzten Rodelspass auf der Rodelbahn Floomzer. Eine weitere Gruppe fuhr mit der Gondelbahn BergJet auf den Maschgenkamm und genoss die imposante Aussicht auf den Walensee inklusive eines Besuches im Panoramarestaurant. Rund 20 Technikbegeisterte durften mit Fabian Schocher (Technischer Leiter Bergbahnen) hinter die Kulissen des Flumserbergs schauen. Nach dem intensiven Morgenprogramm gab

es um 12.30 Uhr im Restaurant Colors Tannenboden ein feines Mittagessen. Nach dem Essen fuhr wieder alle gut verköstigt und mit vielen schönen Eindrücken in Richtung Unterterzen.



Nach einem kurzen Aufenthalt fuhr dann die Gruppe mit der S4 wieder zurück nach Rüthi.

Am Sonntag, 23. Juni und am Montag, 24. Juni führte der Ortsverwaltungsrat die alljährliche **Klausurtagung** durch. Für die ganztägigen Sitzungen durften wir dankenswerterweise die Infrastruktur der Bergbahnen Flumserberg AG nutzen. Es waren zwei arbeitsintensive Tage. An der Klausur werden jeweils die umfangreichen Themen bearbeitet. An der vergangenen Klausur beschäftigte uns vor allem das Pachtreglement. Zum Abschluss der beiden Tage gab es noch eine kleine Wanderung auf die Seeben Alp und zwei Fahrten auf der Rodelbahn Floomzer.

Am Samstag, 13. Juli fand der bereits zur Tradition gewordene **Alpgottesdienst** statt. Weitere Eindrücke zum Alpgottesdienst sind im Alpbericht zu finden.



An der **Alpbegehung** vom Donnerstag, 15. August, hat uns unser Alpmeister Werner Heeb vor Ort wertvolle Eindrücke des Alpbetriebes gezeigt. Nähere Ausführungen finden Sie im Alpbericht.

Ein weiterer Höhepunkt war die seit 1984 erstmals wieder stattfindende **sennische Alpabfahrt** vom Samstag, 24. August. Nach wochenlanger Organisation und Vorbereitung durch Alpmeister Werner Heeb zusammen mit den Hirten, zogen die Tiere der Alpen Inneralp, Kamm und Unterkamor bei strahlendem Sonnenschein und festlich geschmückt ins Tal.



Ermöglicht haben den Anlass die über 100 Helfer*innen. Sie steckten den kunstvollen Blumenschmuck, zogen diesen mit Schellen den Tieren an, stellten passende Laufgruppen zusammen, leiteten die Tiere sicher ins Tal, hielten ihnen das ersehnte Tränkewasser vor und sortierten und verluden die Tiere. Der grossartige Zuschaueransturm hielt die Festwirtschaft auf Trab. Für die Helfenden und die Tiere war es ein heisser, anspruchsvoller und doch erfüllter Tag. Es war unser erstes Mal, sicher gibt es Optimierungspotential, dennoch war es beeindruckend zu erleben, wie souverän alles funktioniert hat. Danke an Werner und die Hirten und allen Helfer*innen für die durchdachte Organisation.

Die alljährliche **Holzschlagenweisung** unter der Leitung von Förster Sascha Kobler fand am Freitag, 6. September, statt. Um 13.15 Uhr trafen sich die Delegationen der Ortsgemeinde Rüthi, Rhode Lienz, Stadt Altstätten und der Gemeinde Rüthi beim Forstwerkhof Falsen. Folgende Arbeiten konnten wir besichtigen: Brückenplatte Tannmoosstrasse, Einsatz Vollernter Chriesbaumries, Instandstellung Tobelwaldstrasse und Seilschlag Wasserpflättern. Zum Abschluss gab es noch Informationen zur Neuorganisation der Forst AG Oberes Rheintal. Es war ein sehr lehrreicher und kurzweiliger Nachmittag im Rüthner und Lienzer Wald.

Der letzte Anlass im Ortsgemeinde Jahr war die **Christbaumabgabe** in der Christbaumkultur Föhren.

Am Samstag, 21. Dezember, durften wir zusammen mit der Forst Rüthi-Lienz AG ca. 130 Christbäume an die Rüthner Bevölkerung verteilen. Der kleine Apéro mit Glühwein und Punch erfreute alle Besucher. Es ist eine schöne Geste allen Einwohnern einen Tannenbaum zu schenken. Die bereits zum Standard gewordene Gruppenteilung werden wir auch in Zukunft weiterführen. Ein unerwünschter Punkt bei der Christbaumabgabe sind die markierten Bäume. Der Christbaum ist ein Geschenk der Ortsgemeinde an die ganze Rüthner Bevölkerung und alle haben am Abholtag ihre Chance den persön-

lich «schönsten» Baum in der Christbaumkultur zu finden. In Zukunft werden die Markierungen an den Tannen im Voraus entfernt.

Beiträge an Vereine, soziale, kulturelle und gemeinnützige Projekte und Anlässe

Im vergangenen Jahr gingen bei der Ortsverwaltung diverse Gesuche um finanzielle Unterstützung ein. Es ist jährlich ein stattlicher Betrag, den die Ortsgemeinde an Vereine und Organisationen sprechen darf. Es ist für uns eine ehrenvolle Aufgabe, den Nachwuchsabteilungen der Rüthner Dorfvereine ein wenig finanziell unter die Arme zu greifen. Im Gegenzug zu den gesprochenen Geldern freut sich die Ortsverwaltung um tatkräftige Hilfe aus den unterstützten Vereinen an unserer Alp-säuberung oder der Mithilfe an unseren öffentlichen Anlässen.

Folgende Beiträge wurden vom Rat gesprochen:

Institution / Verein	Betrag
Altersturnverein Rüthi	200
Bienenzüchterverein Rheintal	200
Christbaumabgabe mit Apéro	2'560
Frauen Rüthi-Lienz-Plona	500
Frauen Rüthi-Lienz-Plona, Seniorenfasnacht	500
Fussballclub, Pachtzinsvergünstigung	6'095
HEV Oberrheintal	75
Hospiz-Dienst Rheintal	1'000
IG Büchel am Rhein	1'000
Jugendfeuerwehr	500
Landwirtschaftliche Vereinigung Rheintal	200
Männerchor	1'000
Museumskommission	1'000
Musikgesellschaft Rüthi	3'000
Natur z'Rüthi	400
Nuscheli für Neugeborene Ortsbürger	40
Ortsbürgertag	8'406
Pfadi Kamor	1'200
Pistolenschützen, Pachtzinsvergünstigung	82
Pol. Gemeinde Rüthi Weihnachtsbeleuchtung	1'000
Pol. Gemeinde Rüthi, Seniorenausflug	4'714
Sessellift Dürrenegg	3'460
Skiclub Kamor, Kinderskikurs	1'500
Spitex-Dienste Rüthi-Lienz	3'000
Zuz. Mietzinsvergünstigung	3'500
Sportplatzkonsortium FC / TV	7'000
Zuz. Pachtzinsvergünstigung	2'445
Vereinskinderfest	500
Tennisclub, Pachtzinsvergünstigung	715
TV Rüthi, Sportlager	500
Verband St. Galler Ortsgemeinden	1'000
Verein Rheintaler Ortsgemeinden	1'963
Weihnachtsaktion Ortsbürger	6'700
Total	65'955

Erdbeben Tobelwaldstrasse

Starke Niederschläge führten am 28. August 2023 zu einem Erdbeben unterhalb Tobelwaldstrasse westlich des Brunnen-

bergs. Der Hang glitt entlang der Strasse auf einer Länge von ca. 25 m ab und rutschte Richtung Tobel. Östlich dieser Rutschung gab es Anrisse und der Hang kriecht auf weiteren 25 m Länge Richtung Tobel.

Als Ergebnis der Sondierbohrungen vom Februar wurde mittels eines umfassenden geologischen Berichts ein Ausführungsvorschlag und Devi für die Wiederinstandstellung erarbeitet. Nach der Offertbeurteilung konnten die Aufträge im Juli erteilt werden. Die Baubewilligungen erhielten wir im September, so dass noch im Oktober die Arbeiten im Gerinne des Tobelbach abgeschlossen werden konnten.

Ausstehend ab Frühling 2025 ist noch die Wiederinstandstellung der Strasse und des Wendeplatzes.

Deponie Neufeld

Vom 24. Januar bis 21. Februar 2024 lief die Mitwirkungsfrist durch die Bevölkerung. Es gingen bei der Gemeinde 17 Stellungnahmen ein, wovon eine Stellungnahme von 263 Mitunterzeichnern verfasst wurde. Als grösstes Argument gegen den geplanten Sondernutzungsplan Deponie Neufeld wird der Grundwasserschutz vorgebracht. Zum Schutz der Wasserversorgung erachtet der Gemeinderat die Deponie Neufeld als bewilligungsunfähig. Das Verhältnis der doch eher kleinen Deponie zu den Auswirkungen auf das Trinkwasser rechtfertigten aus Sicht des Gemeinderates den Erlass des Sondernutzungsplanes für die Deponie nicht.

Der Ortsverwaltungsrat ist, aufgrund der im letzten Jahr abgedruckten Gründe, weiterhin der Überzeugung, dass die Deponie für das Grundwasser sogar ein Schutz wäre. Das Projekt Deponie Neufeld ist deshalb nicht gestrichen, liegt jedoch aktuell nicht in unserer Hand. Aktuell laufen Differenzvereinbarungen zwischen dem Projektverfasser und der Gemeinde. Dennoch werden im Frühling 2025 Baumaschinen auffahren. Das Rheinunternehmen wird ihre Interventionspiste am Dammfuss erstellen. Es wird mit einer Bauzeit von etwa zwei Jahren gerechnet.

Baurechtsverträge Sportplätze

Die bestehenden Baurechts- und Dienstbarkeitsverträge mit dem FC und TV laufen in den nächsten Jahren aus.

Um frühzeitig Erneuerungsgespräche zu provozieren hat der Ortsverwaltungsrat schon vor einiger Zeit die Verträge pro forma gekündigt.

Auf Seite Sportplatzkonsortium erlangten die Verhandlungen plötzlich sogar Dringlichkeit. Ohne den Nachweis von Baurechtsverträgen, mit einer Laufzeit von mindestens zwanzig Jahren, waren für den Anlagenunterhalt keine Sport-Toto-Beiträge mehr zu bekommen. Für einen Eintrag im Grundbuch als selbstständiges Baurecht sind mindestens 30 Jahre Dauer Bedingung.

Es war von Anbeginn unser Bestreben, die neuen Baurechtsverträge mit vergleichbaren Konditionen wie bisher zu erstellen. Vertragspartner werden wiederum der FC und der TV sein, weil nur diese Vereine, dank ihrer Zertifizierung, berechtigt sind, Sport-Toto-Beiträge zu beantragen. Auf diese Beiträge ist der Betrieb der Sportanlagen angewiesen. Als Vertragsdauer haben wir uns wiederum auf sechzig Jahre geeinigt. Dies entspricht in etwa einer doppelten Abschreibungsdauer von

Gebäuden. Für die Ortsverwaltung nicht mehr in Frage kommt die bisherige Definition der Heimfallentschädigung. Jedoch soll die finanzielle Abgeltung der Baurechte auch künftig in der gleichen Grössenordnung bleiben und gesichert werden. Die Vertragsentwürfe sind aktuell kurz vor der Fertigstellung. Der Abschluss der Baurechtsverträge liegt in der Kompetenz des Ortsverwaltungsrates, verdient aber aufgrund der Bedeutung für das ganze Dorf Erwähnung.

Liegenschaft Staatsstrasse 127 (MFH 1)

Unser MFH 1 ist vollständig besetzt.

Im Jahr 2024 haben wir zwei Wohnungen saniert, das heisst es gab eine neue Küche und ein neues Bad und es wurde frisch gestrichen. Für das laufende Jahr sind zwei weitere Wohnungen im Budget, welche wir bei einem Mieterwechsel renovieren werden. Ansonsten sind im MFH I keine grösseren Renovationen geplant.

Liegenschaft Staatsstrasse 129 (MFH 2)

Auch dieses Haus ist vollständig besetzt.

In diversen Wohnungen waren kleine Wartungen an Geräten nötig, die wir ausgeführt haben. Im Heizungsraum haben wir kleine Risse in den Wänden festgestellt, dadurch ist es zu geringen Wassereindringungen gekommen. Diese Schäden werden in der nächsten Zeit behoben.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren teils langjährigen Mieterinnen und Mietern für das tolle Mietverhältnis und die angenehme Zusammenarbeit.

Danke

Zu guter Letzt ist es mir ein grosses Anliegen Danke zu sagen!

Allen voraus ein herzliches Dankeschön nochmals an Katja und den Ratskollegen für Ihre Unterstützung. Ich schätze die stets sehr kollegiale Zusammenarbeit und bin froh zu wissen, dass alle in ihren Ressorts ihr Bestes geben.

Vielen Dank der Aktuarin und der Kassierin für ihre Hilfsbereitschaft und Unterstützung und die stets korrekte Arbeit.

Dem Abwartehepaar dafür, dass unsere beiden Mehrfamilienhäuser stets gepflegt werden, vielen Dank.

Auch dem Revierförster Sascha Kobler mit den Mitarbeitern der Forst Rüthi-Lienz AG, dem Alppersonal mit den unzähligen freiwilligen Helfern, sowie den Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission und den Stimmzählern danke ich für die wertvollen Dienste zum Wohle der Ortsgemeinde.

Ihnen, geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, danke ich für Ihr Interesse und das entgegengebrachte Vertrauen.

Im Namen des Ortsverwaltungsrates
Der Präsident, Bernhard Schneider

Finanzwesen

Die Ortsgemeinde Rüthi schliesst das Rechnungsjahr 2024 mit einem erfreulichen **Ertragsüberschuss von Fr. 557'483.81** ab. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Fr. 31'552.76 durch rein operative Tätigkeit

Fr. 520'000.00 durch Neuschätzung MFH 1

Fr. 5'931.05 durch Reserveveränderungen.

Der Ortsverwaltungsrat hat beschlossen, den Überschuss von Fr. 557'483.81 vollumfänglich in die Ausgleichsreserve zu buchen.

Nachfolgend erläutern wir alle Budgetabweichungen über Fr. 3'000.00:

0 Allgemeine Verwaltung

121 Öffentliche Anlässe

425000 Erträge öffentliche Anlässe

Ertrag Fr. 7'251.00 höher

Die Einnahmen am Alpgottesdienst und der Alpabfahrt waren bedeutend höher als budgetiert.

8 Volkswirtschaft

8120 Bodenverbesserung

313100 Unterhalt Bodenerhaltungsprojekt Föhren

Aufwand Fr. 75'522.00 tiefer.

Aufgrund der vom Landwirtschaftsamt St. Gallen immer noch ungeklärten Abrechnungsmethode wurden im Berichtsjahr nur die notwendigsten Arbeiten am Projekt gemacht.

8 Volkswirtschaft

8120 Bodenverbesserung

426001 Rückerstattung Strukturverbesserungen

Ertrag Fr. 73'246.00 tiefer

Aufgrund der vom Landwirtschaftsamt St. Gallen immer noch ungeklärten Abrechnungsmethode wurden im Berichtsjahr nur die notwendigsten Arbeiten am Projekt gemacht. Entsprechend konnte kaum Subventionen geltend gemacht werden.

8 Volkswirtschaft

8180 Alpwirtschaft

314400 Baulicher Unterhalt Alpen

Aufwand Fr. 17'487.00 tiefer

Kosten Neubau Wasserleitung Kaltenbrunnen-Schönenboden-Bis sind tiefer ausgefallen als budgetiert.

8 Volkswirtschaft

8180 Alpwirtschaft

463102 Beiträge Biodiversität

Ertrag Fr. 12'499.00 höher

Die Forst Rüthi-Lienz AG hat im Berichtsjahr LQB Weidpflege durchgeführt. Diese wurden in diesem Konto verbucht.

8 Volkswirtschaft

8180 Alpwirtschaft
463104 *Rückerstattung Gemeinwesen*

Ertrag Fr. 12'500.00 tiefer

Die Beiträge für die Wasserleitung Kaltenbrunnen-Schönenboden-Bis sind noch nicht abgerechnet.

9 Finanzen

9631 Liegenschaft Staatsstrasse 127
343000 *Baulicher Unterhalt*

Aufwand Fr. 50'728.00 höher

Bei Mieterwechseln wurden die zwei frei gewordenen Wohnungen vor der Weitervermietung saniert. Diese Kosten waren im Budget nicht berücksichtigt. Der Rat hat die Gelegenheit der Freistände genutzt und entsprechende Nachtragskredite zur Sanierung dieser Wohnungen gesprochen.

9 Finanzen

9631 Liegenschaft Staatsstrasse 127
343001 *Unterhalt Umgebung*

Aufwand Fr. 3'331.00 höher

Im Berichtsjahr musste hinter dem Mehrfamilienhaus 1 eine neue Entwässerungsleitung verlegt werden.

9 Finanzen

9631 Liegenschaft Staatsstrasse 127
443000 *Mietertrag MFH I*

Ertrag Fr. 5'190.00 höher

Die Ortsgemeinde kann auf eine sehr gute Auslastung des Mehrfamilienhauses zurückblicken. Es gab keine längeren Leerstände.

9 Finanzen

9631 Liegenschaft Staatsstrasse 127
443001 *Nebenkosten MFH I*

Ertrag Fr. 3'102.00 höher

Als Folge der guten Auslastung sind die an die Mieter verrechenbaren Nebenkosten höher ausgefallen als budgetiert.

9 Finanzen

9631 Liegenschaft Staatsstrasse 127
444000 *Wertberichtigungen Anlagen FV*

Ertrag Fr. 520'000.00 höher

Im Berichtsjahr wurde die Liegenschaft Mehrfamilienhaus 1 amtlich neu geschätzt. Dies hat eine Wertberichtigung zur Folge, welche hier verbucht wurde.

9 Finanzen

9632 Liegenschaft Staatsstrasse 129
343906 *Wasser, Energie, Heizung, Allgemein*

Aufwand Fr. 4'365.00 tiefer

Die Nebenkosten im Mehrfamilienhaus 2 sind tiefer ausgefallen als budgetiert.

9 Finanzen

9632 Liegenschaft Staatsstrasse 129
443003 *Mietertrag MFH II*

Ertrag Fr. 12'585.00 höher

Die Ortsgemeinde kann auf eine sehr gute Auslastung des Mehrfamilienhauses 2 zurückblicken. Es gab keine längeren Leerstände. Einzig ein Gewerberaum stand sechs Monate leer.

9 Finanzen

9633 Parzelle Riethüsli
443903 *a.o. Ertrag Finanzvermögen*

Ertrag Fr. 14'000.00 tiefer

Im Berichtsjahr wurden 23 m² dieser Parzelle verkauft. Die amtliche Neuschätzung liegt per 31.12.2024 noch nicht vor, weshalb der aus dem Verkauf resultierte Erfolg noch nicht verbucht werden konnte.

9 Finanzen

9900 operatives Ergebnis
Ertragsüberschuss Fr. 522'553.00 höher

Anstatt mit einem budgetierten operativen Ertragsüberschuss von Fr. 29'000.00, durfte die Ortsgemeinde Rüthi das Jahr 2024 mit einem Überschuss von Fr. 551'552.76 abschliessen. Mit der Auflösung der vorgeschriebenen Aufwertungsreserve von Fr. 5'931.05 beträgt der Ertragsüberschuss Fr. 557'483.81 Dieser Überschuss wurde vollumfänglich in die Ausgleichskasse gebucht.

Bericht Bodenerhaltungsprojekt Fohren

Projektstand

Die bisherigen Erfahrungswerte im Fohren zeigen eine Verbesserung der Bewirtschaftbarkeit im Vergleich zum gewachsenen Halbmoorboden (bessere Tragfähigkeit und Befahrbarkeit, höherer Ertrag). Dies belegen u.a. auch die Ertragsmessungen, welche im Rahmen des Forschungsprojektes von AGROSCOPE und der Uni Basel durchgeführt wurden. Auf einigen Teilflächen hat sich der Wasserhaushalt noch nicht «normalisiert», was sich zu Beginn der Folgebewirtschaftung in punktuellen Vernässungen und einem eingeschränkt tragfähigen Boden zeigt.

Die geänderten Abrechnungs- und Zahlungsmodalitäten der Subventionen konnten bisher noch nicht geklärt werden. Gemäss Rückmeldung des Bundesamts für Landwirtschaft (BLW) und Landwirtschaftsamt St. Gallen (LWA) müssen die beitragsberechtigten Kosten neu anhand der Nettokosten abgerechnet werden. Das heisst allfällige Einnahmen durch eine «Rekultivierungsgebühr» dürfen nicht mehr als Beitrag an die Finanzierung der Restkosten ausgewiesen werden, sondern müssen von den Gesamtkosten abgezogen werden (Gesamtkosten – Einnahmen Rekultivierungsgebühr = Nettokosten). Diese Abrechnungsmodalität steht im Widerspruch zu den bisherigen Rückmeldungen des LWA, sowie der Teilzahlungen und Budgetierung des Bodenerhaltungsprojekts Fohren. Das Landwirtschaftsamt hat in Aussicht gestellt, dies zu klären, sobald sämtliche Unterlagen für die Schlussrechnung der «Subventionsetappe 1», für die ersten 10 ha vorliegen. Mit dem Bericht zur Erfolgskontrolle der Etappe 2 (Dezember 2024) liegen die bodenkundlichen Grundlagen für die Schlussrechnung vor. Die weiteren Details werden 2025 mit dem Landwirtschaftsamt geklärt.

Aufgrund der Tatsache, dass die Finanzierung des Gesamtprojekts somit nach wie vor nicht abschliessend geklärt ist und aufgrund der insgesamt nassen Witterungs- und Bodenverhältnisse, wurden im Jahr 2024 nur wenige Arbeiten umgesetzt.

Nur dank einer grosszügigen Kostenübernahme durch den Unternehmer konnten trotz der ungeklärten Subventionslage die eingestellten Arbeiten auf Etappe 4 weitergeführt werden.



Im Sommer 2024 wurden, gemäss generellem Projekt, Sickerschlitze zur Unterstützung des Wasserhaushalts erstellt. Die Ausführung erfolgte in Rücksprache mit der Melioration. Damit wurden punktuelle Vernässungen (u.a. im Bereich von kleinräumigen Geländeunebenheiten) behoben.

Im Spätsommer 2024 wurde eine Teilfläche der Etappe 4 angesät (Klee-Gras-Mischung sowie Winterbegrünung). Da Einbau und Planie auf der gesamten Etappe 4 noch nicht abgeschlossen sind, ist damit zu rechnen, dass die Etappe im Frühling 2025 komplett (neu) angesät wird.



Im Berichtsjahr wurden rund 3'900 m³ (lose) mineralischer Erdaushub auf einer Fläche von rund 10'000 m² eingebaut. Der Erdaushub wurde, via Zwischendepot Unternehmern, von zwei Baustellen aus Buchs und Widnau zugeführt. Der eingebaute Erdaushub erfüllt die Qualitätsvorschriften < 20 % Ton-, < 65 % Schluff-, > 35 % Sand- und < 5 % Skelettgehalt gemäss generellem Projekt.

Der Erdaushub wurde ab Kippstellen mittels Moordozer auf der Rekultivierungsfläche verteilt und gemäss Geländemodell planiert. Zur Unterstützung der Erdarbeiten wurde ein Raupenbagger mit Breittrauen eingesetzt. Zur Überwachung der Bodenkennwerte wurde eine Bodenmessstation vor Ort betrieben. Die Erdarbeiten Ende 2024 wurden bei oberflächlich gefrorenem Boden freigegeben und die Rekultivierungsarbeiten bei günstigen Witterungs- und Bodenverhältnissen ausgeführt.

Im Jahr 2025 sollen die Arbeiten auf Etappe 4 abgeschlossen werden. Die Aufschüttungen sind noch nicht ganz abgeschlossen und grossflächig steht die Rekultivierung und Ansaat an. Sicher werden auch wieder punktuelle Sickerschlitze erstellt werden müssen.

Ab Herbst 2025 darf auf Etappe 3 die Erfolgskontrolle durchgeführt werden. Diese ist frühestens drei Jahre nach Abschluss der Erstansaat erlaubt. Mit der Erfolgskontrolle ist der Nachweis über die effektiv erbrachte Bodenverbesserung resp. die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit zu erbringen.

Die Entscheidungsgrundlagen für die Weiterführung der Erdarbeiten auf Etappe 5, sowie den entsprechenden ökologischen Ausgleichsmassnahmen (Abschlussstappen) sollten im Verlauf des Jahres 2025 erarbeitet werden können. Es ist provisorisch geplant, die entsprechenden Arbeiten in den Jahren 2026 und 2027 auszuführen.

Unter der Annahme, dass die Erdarbeiten und Erstansaat der Etappe 5 bis Ende 2027 erledigt sind, könnte das Bodenerhaltungsprojekt voraussichtlich Ende 2030 abgeschlossen werden (Erfolgskontrolle und Flächenfreigabe Etappe 5).

Ausgangslage Kanton St. Gallen: (Quelle Kanton St. Gallen)

Der Kanton St. Gallen soll klimaneutral werden und die Windenergie soll dazu beitragen. Sie macht unsere Stromversorgung vielseitiger, unabhängiger und sicherer und zwar insbesondere im Winter. Sie kann einen wichtigen Beitrag zur sicheren und bezahlbaren Stromversorgung leisten.

Die Kantonsregierung legt die gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Ausbau der Windenergie fest. Im Jahr 2050 sollen rund 300 Gigawattstunden Strom mit Windenergieanlagen produziert werden. Dies entspricht rund 10 Prozent des jährlichen Stromverbrauchs. Hierfür werden 9 – 12 Windparks benötigt.

Im Rahmen der Richtplananpassung hat der Bund 15 Windeignungsgebiete im Kanton St. Gallen festgesetzt. Zwei weitere Gebiete wurden mit dem Planungsstand Vororientierung aufgenommen. Dies, nachdem eine umfassende Interessensabwägung zwischen Schutz und Nutzen vorgenommen wurde und eine öffentliche Vernehmlassung und Mitwirkungsverfahren durchgeführt wurden.

Windeignungsgebiete bezeichnen grossräumige Gebiete, welche sich für Windparks eignen. Sie legen jedoch keine konkreten Standorte für einzelne Windenergieanlagen fest.

Die Regierung des Kantons St. Gallen setzt den kantonalen Sondernutzungsplan, als Leitverfahren für Windparks mit nationalem Interesse fest. Das bedeutet, dass der Kanton Gesuche für den Bau von Windparks prüfen und gegebenenfalls eine Baubewilligung erteilen wird. Dabei ist die Zusammenarbeit mit den Standort- und Nachbargemeinden für die Regierung sehr wichtig.

Warum Windenergie

Wind ist eine natürliche und erneuerbare Ressource. Der Wind bläst fast täglich durch unser Tal. Solche Potentiale muss man nutzen. Im Gegensatz zur Photovoltaik werden zwei Drittel des Windstroms im Winter produziert.



Stromproduktionsprofile CH 2017 / 2018; Quelle: BFE

Somit leistet die Windenergie einen wichtigen Beitrag, um die Versorgungssicherheit im Winter zu erhöhen.

Windenergie hat eine unschlagbare Ökobilanz, gegenüber den zahlreichen anderen Möglichkeiten zur Produktion von Strom.

Wo können, oder wollen wir im Alltag auf Strom verzichten? Strom benötigen wir im täglichen Leben, sei es bei der Arbeit, sei es in der Freizeit. Es gibt kaum noch Orte oder Tätigkeiten, die wir stromlos besuchen oder machen.

Die Herausforderungen an die Zukunft werden immer grösser und der Verbrauch an Energie steigt durch uns alle von Jahr zu Jahr an. Aktuell haben wir in der Schweiz einen jährlichen Verbrauch von ca. 60TWh (Terrawattstunden) elektrischer Energie. Schätzungen zufolge steigt der Bedarf bis ins Jahr 2050 auf 86,3TWh.

Die Produktion übernehmen noch heute zu einem grossen Teil die bestehenden Kernkraftwerke. In naher Zukunft sinkt durch Abschaltung der bestehenden, älteren Reaktoren die Produktionskapazität. Sinkende Produktionskapazität und Erhöhung des Verbrauchs? Diese Gleichung müssen wir in Windeseile lösen und wir können einen Beitrag dazu leisten.

Das Potential erneuerbarer Energien in unserem Land ist gross. Folgende Möglichkeiten haben wir: Wasserkraft, Sonnen- und Windenergie. Ein guter Strommix aus den Produktionsprofilen der natürlichen Ressourcen ist anzustreben. Wasserkraft kann im Sommer genutzt werden. Die Speicherseen füllen sich durch die Schneeschmelze in den Alpen und das Wasser steht uns in den Sommermonaten zur Verfügung. Sonnenenergie ist an den langen Tagen in den Sommermonaten unser grosser Lieferant. Was haben wir aber in den Wintermonaten, um unsere Verbrauchsspitzen zu brechen? Die Windenergie leistet an den kürzeren Tagen einen grossen Beitrag zur Versorgungssicherheit.

Auf einer sehr kleinen Fläche von etwa 1'000m² kann mit einer Windturbine Strom für etwa 2'000 Haushalte produziert werden.

Man kann noch lange über Windenergie philosophieren, aber die positiven Aspekte dieser natürlichen und sauberen Ressource überwiegen aus Sicht der Ortsverwaltung klar. Eine saubere und lokale Stromproduktion sichert unseren Alltag.

Wir kennen alle das Ortsbild von Rüthi mit den zahlreichen Hochspannungsleitungen, die unser Landschaftsbild prägen. Mit einer dezentralen Stromproduktion aus verschiedenen Quellen, kann auch dem weiteren Ausbau des überregionalen Versorgungsnetzes entgegengewirkt werden.

Windeignungsgebiete Sennwalder Au / Büchel & Sand / Loseren

Bei der Richtplananpassung, die im vierten Quartal 2024 vom Bund gutgeheissen wurde, sind in und um Rüthi zwei Eignungsgebiete definiert worden. Das eine Eignungsgebiet ist der Bereich Sennwalder Au / Büchel. Das andere Gebiet Sand / Loseren, das sich im nördlichen Industriegebiet von Rüthi bis nach Oberriet erstreckt. Beim Gebiet Loseren stellte sich früh heraus, dass auf Grund des Projektes Rhesi, eine Realisierung eines Windparks kaum möglich ist.

Wir hatten im letzten Jahr zwei Anfragen und Präsentationen von unabhängigen Anlageprojekten. Zum einen die Firma Windenergie Schweiz und zum andern Axpo. Ein Unterschied zwischen den beiden Projektträgern ist, dass Windenergie Schweiz

lediglich ein Projektbüro und Axpo ein Anlagenbetreiber ist, der den Strom für die Versorgungssicherheit selbst vermarktet. Nach diversen Gesprächen mit den beteiligten Personen, hat sich der Ortsverwaltungsrat Rüthi für eine mögliche Zusammenarbeit mit der Axpo entschieden. Die beiden Angebote wurden eingehend verglichen. Die Axpo hat als verlässlicherer Partner mit einer transparenten Kommunikation klar gewonnen.

Da sich das Eignungsgebiet über mehrere Gemeinden erstreckt, haben wir das Gespräch mit dem Ortsverwaltungsrat Sennwald gesucht und über eine mögliche Realisation eines Windparks gesprochen. Bei weiteren Gesprächen mit allen Beteiligten, stellte Axpo ihre Idee vor und definierte in den weiteren Verhandlungen eine mögliche Zusammenarbeit am Projekt Sennwalder Au – Büchel – Sand.

Die Ortsverwaltungsräte Rüthi und Sennwald haben sich entschieden, zusammen mit der Axpo den Weg weiter zu verfolgen.

Mitte 2024 unterschrieben die beiden Ortsverwaltungsräte eine Absichtserklärung, um die weiteren Schritte und die Zusammenarbeit mit Axpo Renewables AG (Renewables = erneuerbar) zu festigen.

Im jetzigen Stadium wäre der einjährige Betrieb eines Windmessmastes möglich.

Weiteres Vorgehen

Aktuell laufen die Verhandlungen zur Erstellung eines Vorvertrages zu einem möglichen Abschluss eines Baurechtvertrags zwischen der Ortsgemeinde Rüthi und der Axpo.

Der Vertrag wird dann zumal der Bürgerschaft zur Abstimmung vorgelegt werden. Je nach Fortschritt der Verhandlungen könnte dies an einer ausserordentlichen Bürgerversammlung im zweiten Halbjahr 2025, oder an der Bürgerversammlung 2026 sein.

Nach Gutheissen des Vertrages folgt die Umweltverträglichkeitsprüfung, das bundesrechtliche Plangenehmigungsverfahren, die Vorprüfung, die Bereinigung und anschliessend das Baugesuch.

Fazit

Der Ortsverwaltungsrat steht hinter dem Windparkprojekt in den Eignungsgebieten Sennwald und Rüthi. Damit wir in Zukunft eine sichere Versorgung haben, müssen wir alle unseren Beitrag dazu leisten. Mit der Axpo haben wir einen zuverlässigen und bewährten Projektanten, der den möglichen Windpark projektieren, bauen und betreiben, sowie die produzierte Energie auch vermarkten kann.



3D-Visualisierung eines möglichen Windparks

Bericht über den Alpbetrieb

Einmal mehr dürfen wir auf ein erfolgreiches Jahr auf unseren schönen Rüthner Alpen zurückblicken. Trotz anspruchsvollen Wetterbedingungen war der Alpsommer 2024 geprägt von zahlreichen grossartigen Anlässen, viel verrichteter Arbeit und gesunden, wohlgenährten Tieren.

Geprägt von der letztjährigen trockenen Alpsaison 2023 haben wir dieses Jahr bereits früh das Füllen der Wasserreservoir an die Hand genommen. Das wäre jedoch gar nicht unbedingt nötig gewesen, denn sowohl der Frühling wie auch der Sommer waren ausserordentlich niederschlagsreich. Für uns Äpler war der viele Regen sowohl Fluch als auch Segen. Einerseits wuchsen und gediehen die Wiesen in den warmfeuchten Temperaturen wunderbar und wir konnten uns über einen grossen Futtermittelvorrat freuen. Andererseits waren die Böden aber so durchtränkt und weich, dass ein Grossteil der Gräser von den Tieren niedergestampft wurde. Die Hirten standen dadurch vor der anspruchsvollen Aufgabe, die Tiere zum jeweils richtigen Zeitpunkt über den rutschigen Untergrund auf neue, sauberere Weiden zu führen. Eine Herausforderung, die sie jedoch gekonnt meisterten, wofür ihnen ein grosses Dankeschön gebührt. Diesen Witterungsbedingungen war es geschuldet, dass die Alpbefahrt um eine Woche auf den 24. August vorverlegt werden musste. An dieser Stelle bedanke ich mich bei den Hirten herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Tiere. Ein grosser Dank gilt den Viehbesitzern für das in uns gesetzte Vertrauen.

Alpsäuberung

Der erste Anlass des Alpsommers war die alljährliche Alpsäuberung am 13. April. Bei herrlichem Wetter durften wir rund 130 freiwillige Helfende begrüessen, welche in elf Gruppen die folgenden Arbeiten verrichtet haben:

Gruppe Erich Eicher:

Isolation der Kellerdecke und Einbau eines neuen Bodens in der Kammhütte.



Gruppe Kevin Hehli:

Kieslen der Strasse nach «Troboden», so dass diese wieder mit dem Rapid befahren werden kann.

Gruppe Yanick Eggenberger:

Einsetzen eines neuen Wasserschlauchs ins bestehende

Schutzrohr vom Trennbrunnen in der «Kammhalde» bis hinunter zum «Schwarzloch», da der alte Schlauch mit Schlamm verstopft war. Die Schwierigkeit bestand darin, den alten Schlauch aus dem Schutzrohr herauszuziehen, was selbst mit Hilfe eines Baggers nicht möglich war. Es zeigte sich, dass die alten Muffen im Schutzrohr zu gross waren. So mussten in mühseliger Arbeit, mit der Rute die alten Muffen geortet und ausgegraben werden, um den neuen Schlauch einzuziehen.



Gruppe Rolf Gächter:

Säuberung und Verbrennung von Sturmholz beim Brunnenberg.

Gruppe Nicola Eggenberger:

Säuberung und Verbrennung des Sturmholzes im Gebiet «Kaltenbrunnen».

Gruppe Markus und Urs Schneider:

Lesen der Steine im «Stagli».

Gruppe Tobias Kobler:

Säubern und verbrennen der riesigen Menge an Ästen im Nachgang zu einem Holzschlag in den «Bärenlöchern».



Gruppe Albert Fässler:

Schneiden von Sträuchern und säubern der Waldränder entlang «Plänggli».

Gruppe Dorian Wüst und Lukas Kobler:

Letztes Entfernen von Stacheldraht im «Schwarzloch» und

ausholzen der Strecke, um für den neuen elektrischen Zaun Platz zu schaffen.

Gruppe Niklas Leuener:

Entfernen des Windwurfes und säubern des Sturmholzes im «Stagli». Anschliessend Mithilfe beim Säubern und Verbrennen der herumliegenden Äste in den «Bärenlöchern».

Gruppe Sascha Kobler:

Säubern und verbrennen von Sturmholz im «Schwarzloch».

Ich war überwältigt vom grossen Engagement und dem Umfang der verrichteten Arbeiten und bedanke mich herzlich bei allen Gruppenführern und Helfenden für ihren wertvollen Einsatz. Namentlich bedanken möchte ich mich bei Sascha Kobler, der mir bei der Einteilung aller Gruppen helfend zur Seite stand. Es ist immer wieder wunderschön mitzuerleben, wie viele Leute sich für die Pflege und das Wohlergehen unserer Alpen einsetzen! Ein besonderer Dank gilt auch Manuela Müller vom Rheintaler Boten, welche nicht nur einen spannenden Zeitungsbericht verfasste, sondern auch gleich selbst mitanpackte und mich bei der Verpflegung aller Helfenden unterstützte.

Zäune erstellen

Nach der erfolgreichen Alpsäuberung konnten wir am 30. April mit der bewährten «Hagergruppe» beginnen, sämtliche Grenz-zäune wieder herzurichten. Dank des schneearmen Winters wurden diese weniger beschädigt als in den Vorjahren und wir kamen zügig mit den Arbeiten voran. Anspruchsvoller und zeit-aufwendiger erwies sich das Erstellen des neuen Elektrozaunes im «Schwarzloch» sowie der Aufbau der Trennzäune auf der Alp Kamm. Vielen Dank an das grossartige «Hagerteam» für ihre geleistete Arbeit und das Vorbereiten der Alpen für die Alpauffahrt.

Alpauffahrt

Kurze Zeit später war es soweit und wir konnten am 22. Mai mit den Tieren zur Inneralp und am 28. Mai zur Alp Kamm auf-fahren. Auf Grund des feuchten und rutschigen Bodens waren die Tiere etwas unruhig. Trotzdem konnten wir sie sicher ans Ziel bringen und uns über voll besetzte Alpen freuen.



Alpgottesdienst

Am 13. Juli durften wir erneut den stets geschätzten und sehr gut besuchten Alpgottesdienst mit dem St. Galler Bischof Markus Büchel durchführen. Trotz des kalten Wetters, auf Grund

dessen die Feier in den Stall verlegt werden musste, war der Anlass ein voller Erfolg. Bischof Markus verstand es einmal mehr mit seiner herzlichen Art die Besucher*innen in seinen Bann zu ziehen. Ein weiterer Höhepunkt war der Alpsegen, den der Hirt Othmar Wachter eindrucksvoll rief. Im Vorfeld des Gottesdienstes segnete Bischof Markus alle Alpen vom Oberkamor bis zum Brunnenberg, was bei allen Beteiligten mit grosser Dankbarkeit aufgenommen wurde.

Musikalisch untermalt wurde der Anlass von fünf Alphornbläsern, dem Jodelklub Altstätten und einer Schwyzerörgeli Gruppe, welche allesamt grossen Anklang bei den Anwesenden fanden und dem Anlass einen festlichen Rahmen verliehen.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses speziellen Anlasses beigetragen haben. Eure Unterstützung macht den Alpgottesdienst jedes Jahr zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Erstmals wurde der Alpgottesdienst am zweiten Samstag im Juli, um 17.00 Uhr abgehalten. Aufgrund der positiven Rückmeldungen ist die Kommission der Meinung, diesen Zeitpunkt inskünftig beizubehalten.

Alpbegehung

Ein wichtiger Tag im Alpsommer ist für mich jeweils die Alpbegehung mit der Kollegin und den Kollegen des Ortsverwaltungsrates. Einerseits können bewilligte und durchgeführte Arbeiten vor Ort besichtigt werden und zum anderen bietet es die Möglichkeit, anstehende Projekte zu erläutern und Verständnis dafür zu wecken.



Zunächst besichtigten wir die neue Wasserversorgung beim «Kalten Brunnen» auf der Inneralp. Vor dem Alpsommer wurde am Standort des alten Brunnens ein neuer Wassertank mit einem Fassungsvermögen von 12'500 Liter eingegraben. Der neue Brunnen wurde weiter nördlich, auf tieferem Gelände errichtet, um mehr Gefälle aus der Quelle zu gewinnen. Der neue Wassertank versorgt auch die neu gesetzten Brunnen im «Schönenboden» und der «Bis» mit dem kostbaren Nass. Mit der Regulierung durch die Schwimmer in den neuen Brunnen sollte die Wasserknappheit in diesen Alpbereichen der Vergangenheit angehören.

Als nächstes stand die Besichtigung und Erklärung des neu eingegrabenen Schlauches in der «Kammhalde» auf dem Programm. Im Zuge dieser Neuerung wurde auch eine neue Leitung in den Trennbrunnen verlegt. Mit seinem grossen Fassungsvermögen von 1'500 Liter kann dieser auch als Zwischenreservoir genutzt werden. Ein nicht unwesentlicher Vorteil ist, dass sich der Schlamm im Trennbrunnen absetzen kann und somit nicht den Wasserlauf durch die dahinterliegenden Leitungen behindert.

Im Anschluss war die Besprechung mit dem Alppersonal traktandiert. Dies ermöglicht es den Hirten ihre Anliegen und Fragen direkt an den gesamten Ortsverwaltungsrat zu richten, was auch rege benutzt wurde. Das Hauptaugenmerk der Hirten galt der anstehenden sennischen Alpabfahrt. Während der Hirt der Inneralp die diesbezügliche Planung auf seiner Alp bis in's letzte Detail bereits vorbereitet hatte, meinte sein Kollege auf der Alp Kamm gelassen: «Jo das het no Ziit».



Zum Abschluss der Alpbegehung durften wir auf der Inneralp, auf dem neu erstellten Stallboden, ein schmackhaftes Fondue geniessen. Dieses wurde verdankenswerter Weise von meinem Stellvertreter Erich Eicher bestens organisiert.

Sennische Alpabfahrt

Eine Idee, die schon seit längerer Zeit in unseren Köpfen reifte, durften wir endlich in die Tat umsetzen. Nicht zuletzt auf grossen Wunsch der Hirten wurde das Vorhaben einer sennischen Alpabfahrt verwirklicht. Dieser wunderschöne Brauch wurde letztmals im Jahre 1984, mit der Abfahrt von der Alp Brunnenberg, organisiert von Gebhard Hasler, durchgeführt. Unser Ziel war es, dass die drei Alpen, Unterkamor, Kamm und Inneralp, am selben Tag den Weg ins Tal antreten.



Die Hirten waren verantwortlich für die Organisation der Helfer*innen und der Glocken auf den Alpen. Carina Rohner auf der Alp Kamm, Tamara Fässler auf der Inneralp und Judith Schegg auf der Alp Unterkamor übernahmen mit ihren Teams das Schmücken der Tiere mit Blumen und Bändern. Ich war zuständig für alle Aufgaben im Tal, wie die Wahl eines geeigneten Standortes, Wegsicherung, Abtransport der Tiere, Festwirtschaft und vieles andere. Bei besten äusseren Bedingungen starteten die Tiere, begleitet von den Hirten und vielen freiwilligen Helfer*innen am Samstag, 24. August, um 08.00 Uhr auf der Inneralp, um 10.00 Uhr auf der Alp Unterkamor und um 12.00 Uhr auf der Alp Kamm. Der sehr heisse Tag verlangte den Tieren und den Helfer*innen alles ab.



Umso grösser war dann die Freude, als wir im Dorf durch eine riesige Zuschauermenge aus nah und fern, mit den wunderschön geschmückten Tieren zu unserem Ziel beim ehemaligen Restaurant Bahnhof zogen. Zu unserer Überraschung verteilten viele Personen entlang des Weges Getränke an die Teil-



nehmer*innen, was sehr gerne entgegengenommen wurde. Vielen herzlichen Dank für diese grossartige Überraschung. Als die Herden und Begleiter*innen nach ca. zweistündigem Marsch ihr Ziel erreichten, platzte die vorbereitete Gartenwirtschaft bereits aus allen Nähten. Die Verantwortlichen der Festwirtschaft, Erich Eicher und Marianne Heeb, mit ihrem Team hatten alle Hände voll zu tun, um dem riesigen Ansturm von Besuchenden gerecht zu werden. Immer und immer wieder musste das Getränke- und Speiselager aufgefüllt werden. Es war beeindruckend, die schön geschmückten Tiere mit ihren wunderschönen Glocken zu sehen, aber auch das Strahlen in den Gesichtern der Helfer*innen. Die Hirten und der Alpmeister waren überglücklich über den gelungenen Anlass. Er hat alle Erwartungen übertroffen. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass man zusammen und mit der Unterstützung des Dorfes, Berge versetzen kann.

Im Oktober kamen alle Verantwortlichen zusammen, um den Anlass nochmals Revue passieren zu lassen. Ziel war es, über die Zukunft dieses Anlasses zu diskutieren und Verbesserungsmöglichkeiten festzuhalten.

Es wurde beschlossen, einen Verein mit dem Namen «Alpabfahrt» für die künftige Organisation dieses Anlasses zu gründen. Der Vorstand soll sich aus fünf Personen zusammensetzen, die die Arbeiten unter sich aufteilen.

Der Erfolg der Festwirtschaft erlaubte es uns, alle Helfer*innen zu einem leckeren Mittagessen und geselligem Zusammensein einzuladen. Wir durften in der Schützenstube in Oberriet insgesamt 96 Helfer*innen willkommen heissen. Ihnen und allen anderen, die zum Gelingen dieser sennischen Alpabfahrt beigetragen haben, gilt mein sehr grosser Dank. Ihr wart super!

Personelles und Dankesworte

Leider konnten wir aus verschiedenen Gründen den Hirtenvertrag mit Othmar Wachter auf der Alp Kamm nicht mehr erneuern. Wir bedanken uns bei ihm für die geleistete Arbeit und wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute. Als neuer Hirt auf der Alp Kamm konnten wir den erfahrenen Äpler Christian Frehner, unterstützt von seiner Ehefrau Marlies, aus Urnäsch, gewinnen. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude an der Arbeit auf der Alp Kamm. Ich bedanke mich bei allen, die immer wieder mit viel Elan und Enthusiasmus zum Wohle der Alpen beitragen. Euer Engagement, eure Zeit, eure Hingabe tragen massgeblich dazu bei, unsere schönen Alpen zu bewahren und auch für kommende Generationen zu schützen.

Was wäre ein Alpmeister ohne gute Ratskollegin und Ratskollegen? Ihnen gilt abschliessend mein grosser Dank für die Unterstützung und das Verständnis.



Ausgangslage und Rückblick

Die Ortsgemeinde Rüthi ist Eigentümerin des Grundstücks Kataster-Nr. 43 mit insgesamt 4'658 m² Fläche («Riethüsli»). Das Grundstück wurde 2011 erworben, mit dem mittelfristigen Ziel der Bebauung.

Die Ergebnisse des 2018 durchgeführten Studienauftrags waren nicht gänzlich überzeugend und die 2019 getätigte Umfrage zum Wohnbedarf in Rüthi fiel eher ernüchternd aus.

Des Weiteren musste sich der Ortsverwaltungsrat in den letzten Jahren auf andere Projekte / Kernaufgaben fokussieren und hatte entsprechend keine weiteren finanziellen Mittel für die Projektierung «Riethüsli» beantragt.

2024 hat der Ortsverwaltungsrat einem Verkauf von 23 m² Land ab unserer Parzelle 43 Riethüsli, an Martin Büchel St. Gallen (Wägmachers) zugestimmt. Martin Büchel beabsichtigt, auf seinem Grundstück Nr. 44 in Rüthi, welches an das Grundstück Nr. 43 der Ortsgemeinde angrenzt, ein MFH mit Eigentumswohnungen zu realisieren. Zu diesem Zweck liess er durch ein Architekturbüro ein Projekt auf Basis der aktuell geltenden Vorschriften erstellen. Da die Gewässer-raumausscheidung des Rheintaler-Binnenkanals noch nicht abgeschlossen ist, liess die Bauherrschaft für das erarbeitete Projekt, die geltenden Bestimmungen im Zeithorizont der Baurealisierung klären. Die Rückmeldung hat ergeben, dass bis auf weiteres die Übergangsbestimmungen gelten und die definitive Festlegung noch unbestimmte Zeit dauern wird.

Damit dennoch in naher Zukunft die Parzelle 44 bebaut werden kann, musste das geplante Projekt um 67 cm nach Nordwesten verschoben werden, wodurch die Grenzabstände zur Parzelle 43 der Ortsgemeinde nicht mehr eingehalten werden konnten. Martin Büchel stellte dem Ortsverwaltungsrat deshalb den Antrag, ihm 23 m² Land zu verkaufen, damit er sein Projekt nicht gänzlich neu zeichnen müsse.

Damit auch zukünftig alles klar geregelt bleibt, ist ein Eigentumsübertrag der benötigten Fläche, einem Überbaurecht vorzuziehen und die sauberere Lösung.

Durch den Verkauf der 23 m² und der Gewährung eines gegenseitigen Näherbaurechts für Nebenbauten auf die Grundstücksgrenze, kann nun Martin Büchel sein Projekt wie geplant realisieren.

Die Ortsgemeinde erhält ebenfalls das Recht, ihr künftiges Projekt direkt auf die Grenze zu stellen. Dies ergibt für unsere Parzelle einen weit grösseren Wertegewinn, als der Verlust der 23 m². Es entsteht auch die Option, unsere künftige Tiefgarage an seine Einfahrt anzubinden und diese gemeinsam zu nutzen, wodurch wir nochmals wertvolle Baufläche einsparen könnten.

Entwicklung Projekt Riethüsli der Ortsgemeinde

Der Ortsverwaltungsrat sieht vor, die brachliegende Baulandreserve zu aktivieren, also zu bebauen. Damit soll zusätzlicher, nachhaltiger Ertrag erwirtschaftet werden, um auch künftig die Aufgaben der Ortsgemeinde weiter erfüllen zu können.

Baurechtliche Rahmenbedingungen

Gemäss dem aktuellen Zonenplan ist das Grundstück in der dreigeschossigen Wohn- und Wohn-/Gewerbezone (WG3) eingestuft. Die geplanten, neuen Bauvorschriften der Zone WG14.8 bringen in der Gebäudehöhe nur geringfügige, in Länge und Tiefe jedoch grössere Veränderungen mit sich.

Mit der künftig geltenden Sondernutzungsplanpflicht gemäss Art. 7 Abs. 3 Bst. c des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG), wird auch das neue Einordnungsgebot entlang der Strasse abgehandelt. Die Sondernutzungsplanpflicht erfordert eine längere Projektierungszeit und höhere Planungskosten, bietet jedoch auch die Chance, eine nachhaltige Lösung (langfristig wirtschaftlich, ökologisch und sozial) zu erarbeiten.

Zielsetzung

Der beantragte Kredit dient dazu, 2025 in die strategische Planung für ein Neubauprojekt einzusteigen und einen Fahrplan auszuarbeiten. Ziel ist es, mehrere Varianten auszuarbeiten, wirtschaftlich gegenüberzustellen und in den Gesamtkontext des bestehenden Ortsgemeindeguts einzuordnen. Des Weiteren wird beabsichtigt, weitere Grundlagenabklärungen zu tätigen.

Vorgehen

Im Rahmen des Strategieentwicklungsprozesses werden auf Basis von Standort- und Marktanalysen sowie möglichen Zielgruppen- und Nutzerbedürfnissen Erkenntnisse gewonnen. Auf der Grundlage von möglichen Bauvarianten (inkl. groben Ertrags- / Kostenrechnungen) soll eine optimale Strategie für die Ortsgemeinde abgeleitet werden.

Der Ortsverwaltungsrat sieht vor, strategische Projektvorgaben zu definieren. Dies bedeutet, dass als Planungsgrundlage ein konkretes Programm ausgearbeitet wird, welches sowohl Vorgaben zu Wohnungsmix / -grössen, Nutzungen, als auch Anforderungen an Aussenräume, öffentliche Räume, Energiekonzept und Nachhaltigkeit definiert.

Ausblick

Sowohl die aktuelle Angebots- und Nachfragesituation in Rüthi resp. der Region als auch die moderaten Zinsen führen dazu, dass im aktuellen Marktumfeld attraktive Wohnungen gesucht sind und ein konstanter Ertrag aus Immobilienanlagen erwirtschaftet werden kann.

An den bestehenden Mehrfamilienhäusern stehen kurzfristig keine grosszyklischen Sanierungen an, welche einer Projektierung des «Riethüsli» entgegenstehen würden.

Die Ortsgemeinde untersteht mit dem angedachten Projekt nicht der öffentlichen Ausschreibungspflicht. Im Laufe der Strategieentwicklung soll jedoch über die Durchführung eines qualifizierten Studienauftrags (Planerwahlverfahren) entschieden werden.

Waldbericht der Forst Rüthi-Lienz AG

2024 war wiederum ein sehr arbeitsreiches Jahr. An Ostern wütete ein Föhnsturm. Dieser warf im ganzen Forstrevier Holz, vor allem Fichten und Eschen. Mittels einer guten Organisation konnte das Fichtenholz im Wald aufgerüstet werden, bevor der Borkenkäfer aktiv wurde. Der geplante Zusammenschluss mit dem Forstbetrieb Allgemeiner Hof Oberriet hat administrativ einiges abverlangt.

Holznutzung

Die Holznutzung erfolgte grösstenteils mit dem eigenen Forstschlepper. Wo die Bäume abgelegen und steil standen, kam der Helikopter sowie mobile Seilkräne zum Einsatz.

Folgende Holzsortimente entstanden aus den aufgerüsteten Holzschlägen:

Nadelnutzholz	464 m ³
Laubnutzholz	140 m ³
Brennholz (inkl. 68 m ³ Gantholz)	452 m ³
Schnitzelholz	1'039 m ³
Total	2'095 m³

Das Schnitzelholz macht beinahe die Hälfte der Nutzungsmenge aus. Nicht verwunderlich. Es handelt sich vor allem um Holz aus den Zwangsnutzungen schlechter Fichten und Eschen. Im eigenen Wärmeverbund Rüthi konnten wir 1'519 m³ Schnitzel liefern und in CO₂ neutrale Wärme umwandeln.

Als Investition verrichteten wir 6,8 ha Stangenholzpflege. Auch die Jungwüchse und Dickungen, total 3,4 ha, wurden gepflegt. Ohne diese Arbeiten würden die Waldreben und Dornen überhandnehmen.



Mechanisierte Holzernte im Chriesbaumries

In unseren Wäldern ist eine Mechanisierung auf Rädern auf Grund der Steilheit schwierig umzusetzen. Im Frühjahr kam die Idee auf, in einem leichten Baumholz im Chriesbaumries neben dem Brunnenberg einmal einen Vollernter einzusetzen. Die Firma Eggenberger Forst aus Grabs führte eine kompetente Forstarbeit aus. Es entstanden kaum Schäden am verbleibenden Waldbestand. Der Eingriff hat sich auch aus wirtschaftlicher Sicht gelohnt. Die Arbeiten konnten während der Ausführung am 6. September anlässlich der Holzschlaganweisung Rüthi-Lienz durch die Verwaltungen der Ortsgemeinde Rüthi, Rhode Lienz, Politische Gemeinde Rüthi und Stadt Altstätten begutachtet werden.



Sanierungsarbeiten an der Bütelstrasse

Im Berichtsjahr gab es neben den waldbaulichen Massnahmen auch im forstlichen Bauwesen einiges zu erledigen. Unter anderem musste im Gebiet Fall eine Brückenplatte neu betoniert werden, welche schon in die Jahre gekommen war und unter Belastung durch schwere Holztransporte bald nachzugeben drohte. Bei der Kontrolle der Druckfestigkeit vor Ort kamen rostige Eisen zum Vorschein und der Beton bröckelte bereits stellenweise ab. Die bestehende Platte wurde als Schalung genutzt und obendrauf konnte die Forstgruppe, unter fachlicher Anleitung und Mithilfe eines Maurers, eine frische Betonplatte giessen. Weiter wurde eine neue Stützmauer betoniert und ein Sicherheitsgeländer installiert. Nun ist die Brücke wieder für Lasten von 34 Tonnen ausgelegt.



Projekt Zusammenschluss der Forstbetriebe Oberriet / Rütli-Lienz

Die im Jahr 2023 eingesetzte Arbeitsgruppe unter der Leitung von Erwin Rebmann war klar der Ansicht, dass ein Zusammenschluss der Forstbetriebe ein wichtiger Schritt in die Zukunft darstellt. Die nächsten Meilensteine waren nun ein Informationsabend für alle öffentlichen Waldbesitzer und das Forstpersonal. Anlässlich der ausserordentlichen Bürgerversammlung am Donnerstag, 27. Juni, in Montlingen, wurde der Antrag «Auslagerung des Forstbetriebes Allgemeiner Hof Oberriet und Integration in die Forst AG Oberes Rheintal per 1.1.2025» mit 96 zu 0 Stimmen angenommen. Der neue Forstbetrieb wird in der Rechtsform als Aktiengesellschaft geführt. Dies heisst, eine Aufstockung und Weiterführung unserer Forst Rütli-Lienz AG. Darum konnte der Verwaltungsrat in Rütli-Lienz über das weitere Vorgehen entscheiden. Auch hier herrschte Einstimmigkeit. Die beiden Werkhöfe werden nun je nach Arbeitsaufträgen als Mieterin genutzt und betrieben. Fusionstermin ist der 1. Januar 2025. Das oberste Ziel wird es auch in Zukunft sein, die anvertrauten Waldflächen nachhaltig und naturnah zu bewirtschaften. Wir setzen uns dafür ein, die Produktionsfähigkeit der Waldböden und Wälder für zukünftige Generationen zu erhalten. Besonders wichtig ist uns die Förderung der vielfältigen Schutzfunktionen unserer Wälder, welche Hochwasser, Lawinen und Steinschlag vorbeugen.

Personelles

Dorian Wüst aus Lüdingen hat mit einem super Resultat seine dreijährige Lehrzeit in unserem Forstbetrieb absolviert. Mit seiner hervorragenden Leistung erreichte er die drittbeste Note in den Kantonen St. Gallen / Appenzell. Dorian macht nun eine Zweitausbildung als Landwirt.

Kevin Hehli aus Weissbad arbeitete sieben Jahre als Lernender und später als Forstwart in der Forst Rütli-Lienz AG. Er wollte jetzt eine neue Herausforderung mit Forstmaschinen annehmen und wechselte zum Forstbetrieb am Säntis. Ich wünsche beiden jungen Forstleuten beruflich und privat alles Gute.



Zwei Waldbrände im Brunnenberg

Die Feuerwehr Rütli-Lienz musste dieses Jahr im April und Mai wegen einem Waldbrand zum Parkplatz Brunnenberg ausrücken. Da unbekannte Nutzer das Feuer in der Grillstelle nicht vollständig löschten, wurden Funken durch starken Wind in den Wald geweht. Diese entzündeten an verschiede-

nen Stellen das trockene Laub, sowie Wurzeln und Stämme. Glücklicherweise stand noch die alte Steinmauer. Dieser und dem raschen Eingreifen der Feuerwehr ist zu verdanken, dass sich das Feuer nicht noch grossflächiger ausbreitete.



Förderung der Eichen

Die Eiche wird in den nächsten Jahrzehnten zu einer Leitart unserer Wälder werden. Sie verträgt Trockenheit und kommt mit wenig Regen klar. Wenn man die Eichen in Naturverjüngung heranziehen kann, ist es umso erfreulicher. In zwei Holzschlägen im Blattenberg und Schlatt haben sich Tausende Jungpflanzen prächtig eingestellt. Diese haben wir jetzt mit einem Zaun geschützt, damit sich das Wild der jungen Pflanzen nicht annehmen kann. Diese Bäume stellen dereinst für unsere Nachkommen die Samenbäume und Werträger der Zukunft dar.



Am Schluss bedanke ich mich bei unseren Verwaltungsratsmitgliedern, welche im Zusammenhang mit der Betriebszusammenlegung weitreichende Entscheidungen getroffen haben. Immer sachlich und dem Wald als Ganzes dienend. Ein spezieller Dank gilt auch unserem gesamten Forstteam. Die Mannschaft leistet bei allen Wetterkapiolen und auch im speziellen Gelände eine Toparbeit. Sascha Kobler, Revierförster Rütli-Lienz

Bericht Wärmeverbund Rüthi AG

Was lange währt wird endlich gut? Endlich! Erstmals dürfen wir von einem Betriebsjahr berichten, in welchem die Heizung gut ausgelastet war. Insgesamt haben wir 2024 1'437 MWh Wärme verkauft, ein Plus von 15 %. 87 % der Wärme wurde aus 1'519 m³ heimischen Hackholzschnitzeln produziert. Die restlichen 13 % aus Gas. Dies ist bei Betriebsunterbrüchen des Holzofens oder zum Brechen von Lastspitzen nötig.

Erstmals dürfen wir von einem Rechnungsjahr berichten, in dem Gewinn zu Recht mit einem grossen G geschrieben wird. Wir dürfen einen Gewinn von Fr. 25'378.36 verbuchen. OK? Dies nach Abschreibungen von Fr. 26'900.00 aus dem operativen Geschäft.

OK!

Dazu verholffen haben uns die Anschlüsse der drei Mehrfamilienhäuser an der Büchelstrasse, welche einen Mehrertrag von Fr. 38'000.00 einbringen, sowie die tieferen Reparaturkosten.

Erstmals dürfen wir feststellen, dass nicht nur der Ofen älter wird und an Wert verliert, sondern auch das dafür die finanziellen Mittel den Wertverlust ausgleichen.

Ganz problemlos läuft es dennoch nicht. Der Schalldämpfer, welchen wir vor drei Jahren eingebaut haben, hat nur eine Saison wirklich gut funktioniert. Danach hatten wir einen Klappen-defekt am Hochspannungfilter, wodurch der Schalldämpfer verschmutzte. Seit dem versuchen wir auf verschiedenste Weisen diesen wieder neuwertig sauber zu bringen, nie mit anhaltendem Erfolg. Der Service des Lieferanten dürfte höchstens mit einem kleinen s geschrieben werden, wenn überhaupt. Meines Erachtens ist das System untauglich, wie ein Auto, dessen Pneus nicht gewechselt werden können. Dies führt auch in der Nachbarschaft leider nicht zur gewünschten Nachtruhe. Wir sind nun mit einem neuen Lieferanten an einem anderen System dran und werden vermutlich den erst dreijährigen Schalldämpfer ersetzen müssen. Ich bitte die Nachbarn nochmals um Nachsicht und danke für ihr Verständnis! Ich hoffe ab der nächsten Heizsaison ist nachhaltig Ruhe. Endlich!

Nach wie vor ist das Hauptziel der Wärmeverbund Rüthi AG, die Energie möglichst kostengünstig abzugeben.

Rüthi, Februar 2025

Im Namen des Verwaltungsrates
Der Präsident, Bernhard Schneider

BILANZ (Kurzfassung, provisorisch)	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN	847'214.97	779'203.35	797'018.13
Umlaufvermögen	305'747.12	144'085.50	138'630.28
Anlagevermögen	541'467.85	635'117.85	658'387.85
PASSIVEN	847'214.97	779'203.35	797'018.13
Fremdkapital	546'127.40	503'494.14	518'869.08
Eigenkapital	301'087.57	275'709.21	278'149.05
ERFOLGSRECHNUNG (Kurzfassung, provisorisch)	2024	2023	2022
Nettoerlöse aus Lieferungen Wärme	178'050.36	139'726.66	145'465.45
Einkauf Holzschnitzel	-48'608.00	-45'120.00	-45'029.00
Drittleistungen	-5'490.65	-6'184.50	-6'604.00
Bestandesveränderung Vorräte Schnitzel	0.00	0.00	0.00
Raumaufwand	-10'800.00	-10'800.00	-10'800.00
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	-15'871.35	-25'076.50	-10'916.40
Sachversicherungen, Gebühren, Abgaben	-4'389.00	-4'639.00	-3'321.85
Energieaufwand / Entsorgung	-44'739.86	-49'285.74	-26'152.20
Verwaltungsaufwand	-2'673.40	-2'381.25	-2'500.00
Finanzaufwand	-11'073.44	-11'422.56	-7'260.90
Abschreibungen und Wertberichtigung auf Positionen des AV	-26'900.00	-2'510.00	-32'800.00
Grundbeiträge kW-Leistung	18'160.70	15'545.05	15'857.60
Steuern	-287.00	-292.00	-302.00
JAHRESERFOLG	25'378.36	-2'439.84	15'636.70

Bilanz 01.01.2024 – 31.12.2024

Konto	Bestandesrechnung Einzelkonto	1. Januar 2024	Veränderung (netto)		31. Dez. 2024
			Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	9'688'795.57	2'390'346.23	1'788'461.04	10'290'680.76
10	Finanzvermögen	9'559'829.57	2'390'346.23	1'788'461.04	10'161'714.76
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	237'072.43	1'351'158.41	1'387'760.84	200'470.00
1000	Kasse	144.30	16'810.90	16'872.80	82.40
100010	Kasse	144.30	16'810.90	16'872.80	82.40
1002	Bank	236'928.13	1'334'347.51	1'370'888.04	200'387.60
100210	Kontokorrent Raiffeisenbank	179'817.87	664'442.11	775'701.49	68'558.49
100240	MZ-Kto. RB, Staatsstrasse 127	3'171.85	449'581.15	392'546.30	60'206.70
100250	MZ-Kto. RB, Staatsstrasse 129	53'938.41	220'324.25	202'640.25	71'622.41
101	Forderungen	34'162.86	26'273.70	22'283.00	38'153.56
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leist. ggü. Dritten	33'995.26	22'475.09	18'922.55	37'547.80
101000	Debitoren	14'380.55	22'475.09	14'422.55	22'433.09
101010	Debitor Städler / Ulmer	19'614.71	-	4'500.00	15'114.71
1014	Transferforderungen	167.60	438.16	-	605.76
101420	Verrechnungssteuern	167.60	438.16	-	605.76
1015	Interne Kontokorrente	-	3'360.45	3'360.45	-
101501	allgemeiner Durchgang	-	3'360.45	3'360.45	-
102	kurzfristige Finanzanlagen	-	450'000.00	350'000.00	100'000.00
1023	Festgelder	-	450'000.00	350'000.00	100'000.00
102300	Festgeld	-	450'000.00	350'000.00	100'000.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'416.20	37'738.90	5'416.20	37'738.90
1046	Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'416.20	37'738.90	5'416.20	37'738.90
104600	Aktive Rechnungsabgrenzung	5'416.20	37'738.90	5'416.20	37'738.90
107	Finanzanlagen	32'178.08	5'175.22	1.00	37'352.30
1070	Aktien und Anteilscheine	5'000.00	5'000.00	-	10'000.00
107000	Anteilschein Raiba	5'000.00	5'000.00	-	10'000.00
1071	Verzinsliche Anlagen	27'178.08	175.22	1.00	27'352.30
107100	Mitgliedersparkonto Raiba	3'703.87	32.41	-	3'736.28
107110	Sparkonto SGK	23'474.21	142.81	1.00	23'616.02
108	Sach- und Immaterielle Anlagen FV	9'251'000.00	520'000.00	23'000.00	9'748'000.00
1080	Grundstücke FV	1'331'000.00	-	23'000.00	1'308'000.00
108000	Parzelle Staatsstrasse 125	151'000.00	-	-	151'000.00
108010	Parzelle Riethüsi	1'180'000.00	-	23'000.00	1'157'000.00
1084	Gebäude FV	7'920'000.00	520'000.00	-	8'440'000.00
108400	Mehrfamilienhaus I, Staatsstrasse 127	3'940'000.00	520'000.00	-	4'460'000.00
108410	Mehrfamilienhaus II, Staatsstrasse 129	3'980'000.00	-	-	3'980'000.00
14	Verwaltungsvermögen	128'966.00	-	-	128'966.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	128'966.00	-	-	128'966.00
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	128'966.00	-	-	128'966.00
145500	Forst Rüthi-Lienz AG	88'966.00	-	-	88'966.00
145510	Wärmeverbund Rüthi AG	40'000.00	-	-	40'000.00
2	PASSIVEN	9'688'795.57	1'250'354.24	648'469.05	10'290'680.76
20	Fremdkapital	5'381'465.20	692'870.43	642'538.00	5'431'797.63
200	Laufende Verbindlichkeiten	2'146.05	646'113.47	504'028.34	144'231.18
2000	Lauf. Verb. aus Lieferungen u. Leistungen v. Dritten	2'146.05	484'344.97	342'259.84	144'231.18
200000	Kreditoren-Sammelkonto	2'146.05	484'344.97	342'259.84	144'231.18
2005	Interne Kontokorrente	-	161'768.50	161'768.50	-
200510	Kreditor AHV	-	16'027.05	16'027.05	-
200530	Kreditor UVG	-	1'441.65	1'441.65	-
200550	Durchgangskonto Lohn	-	144'299.80	144'299.80	-
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	44'854.55	45'801.85	44'854.55	45'801.85
2049	Übrige passive Rechnungsabgrenzung Erfolgsrechnung	44'854.55	45'801.85	44'854.55	45'801.85
204900	Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	44'854.55	45'801.85	44'854.55	45'801.85

Bilanz 01.01.2024 – 31.12.2024

205	Kurzfristige Rückstellungen	61'000.00	955.11	61'955.11	-
2053	Kurzfristige Rückstellungen für nicht versicherte Schäden	61'000.00	955.11	61'955.11	-
205300	Kurzfristige Rückstellungen für nicht versicherte Schäden	61'000.00	955.11	61'955.11	-
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'180'000.00	-	25'000.00	5'155'000.00
2060	Hypotheken	5'180'000.00	-	25'000.00	5'155'000.00
2060001	Hypothek Raiffeisenbank Oberes Rheintal	5'180'000.00	-	25'000.00	5'155'000.00
209	Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierungen im FK	93'464.60	-	6'700.00	86'764.60
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	93'464.60	-	6'700.00	86'764.60
209110	Forstreserfefonds	48'864.60	-	-	48'864.60
209111	Weihnachtsaktion Ortsbürger	44'600.00	-	6'700.00	37'900.00
29	Eigenkapital	4'307'330.37	557'483.81	5'931.05	4'858'883.13
294	Reserven	2'504'144.95	557'483.81	-	3'061'628.76
2940	Ausgleichsreserve	2'504'144.95	557'483.81	-	3'061'628.76
294000	Ausgleichsreserve	2'504'144.95	557'483.81	-	3'061'628.76
295	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	59'310.75	-	5'931.05	53'379.70
2950	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	59'310.75	-	5'931.05	53'379.70
295000	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	59'310.75	-	5'931.05	53'379.70
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	1'743'874.67	-	-	1'743'874.67
2990	Jahresergebnis	-	-	-	-
299000	Jahresergebnis	-	-	-	-
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	1'743'874.67	-	-	1'743'874.67
299900	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	1'743'874.67	-	-	1'743'874.67

Erfolgsrechnung 2024 mit Budget 2025

Budget 2024		Rechnung 2024				Budget 2025	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
148'250	3'000	137'993.09	10'250.90	0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	140'350	2'000
13'500	0	13'228.45	0.00	110	BÜRGERVERSAMMLUNG, ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN	14'500	0
500		270.00		300000	Sitzungs- und Taggelder, Löhne, Entschädigungen	500	
9'000		7'603.45		310200	Jahresrechnung, Abstimmungen, Wahlen	9'000	
4'000		5'355.00		313000	Bürgerimbiss	5'000	
2'500	0	2'960.00	0.00	111	GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION, REVISIONSSTELLE	2'500	0
2'500		2'160.00		300000	Sitzungs- und Taggelder, Löhne, Entschädigungen	2'500	
0		800.00		309000	Aus- und Weiterbildung	0	
34'500	0	34'756.25	0.00	120	VERWALTUNGSRAT	37'500	0
31'500		32'225.00		301000	Personalaufwand	34'000	
2'500		2'366.45		305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	2'500	
0		0.00		309000	Aus- und Weiterbildung	500	
500		164.80		317000	Reisekosten und Spesen	500	
28'200	3'000	27'338.09	10'250.90	121	ÖFFENTLICHE ANLÄSSE	17'700	2'000
18'000		19'750.13		313001	Diverse Anlässe	9'000	
3'000		2'560.00		313002	Gratisabgabe von Christbäumen	3'000	
4'000		1'989.96		313003	Auslagen Alpgottesdienst	2'500	
3'200		3'038.00		313006	Verbands- / Behördenbeiträge, Mitgliedschaften	3'200	
	3'000		10'250.90	425000	Erträge öffentliche Anlässe		2'000
60'050	0	49'574.65	0.00	220	ALLGEMEINE VERWALTUNG	53'150	0
31'000		28'880.00		301000	Personalaufwand	29'000	
2'000		2'481.45		305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	2'500	
1'500		771.01		305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1'500	
7'000		5'424.51		309900	Übriger Personalaufwand	6'500	
1'000		893.00		310000	Büromaterial	500	
2'500		35.90		311000	Anschaffung Mobiliar	1'000	
2'500		1'560.40		313010	Telefongebühren	1'600	
		1'156.08		313020	Porto-, Bank- und Postgebühren	1'000	
2'250		0.00		313200	Revision, Buchführung durch Dritte	2'250	
1'800		1'877.80		313400	Versicherungsprämien	1'800	
500		0.00		315000	Unterhalt Mobiliar und Werkzeug	500	
8'000		6'494.50		315300	EDV Dienstleistungen	5'000	
0		0.00		365001	Wertberichtigung Beteiligung WV	0	
	0			426000	Rückerstattungen		0
9'500	0	10'135.65	0.00	290	Verwaltungsliegenschaften	15'000	0
9'500		10'135.65		316100	Mietaufwand und Nebenkosten	15'000	
29'300	0	29'742.15	0.00	3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	30'800	0
11'300	0	10'904.42	0.00	3290	Kulturförderung	12'300	0
11'300		10'904.42		363601	Beiträge an Vereine	12'300	
18'000	0	18'837.73	0.00	3410	SPORT	18'500	0
18'000		18'837.73		363602	Beiträge an Sportvereine	18'500	
6'500	0	6'500.00	0.00	4	GESUNDHEIT	6'500	0
6'500	0	6'500.00	0.00	4210	SPITEX	6'500	0
6'500		6'500.00		363604	Beitrag an Spitex	6'500	
13'500	6'500	12'414.35	6'700.00	5	SOZIALE SICHERHEIT	13'700	6'700
1'000	0	1'000.00	0.00	5240	LEISTUNGEN AN INVALIDE / ORGANISATIONEN / HEIME	1'000	0
1'000		1'000.00		363605	Beiträge an Invalide	1'000	
12'500	6'500	11'414.35	6'700.00	5350	DIENSTLEISTUNGEN UND BEITRÄGE FÜR DAS ALTER	12'700	6'700
6'500		6'700.00		363606	Weihnachtsaktion Ortsbürger	6'700	
6'000		4'714.35		363607	Leistungen an das Alter	6'000	
	6'500		6'700.00	450100	Bezug Weihnachtsaktion Ortsbürger		6'700
307'040	287'170	219'149.37	215'516.22	8	VOLKSWIRTSCHAFT	454'810	443'170
105'000	80'000	29'478.05	6'754.09	8120	BODENVERBESSERUNG	105'000	80'000
105'000		29'478.05		313100	Unterhalt Bodenerhaltungsprojekt Fohlen	105'000	
	80'000		6'754.09	426001	Rückerstattungen Strukturverbesserungen		80'000

Erfolgsrechnung 2024 mit Budget 2025

Budget 2024		Rechnung 2024				Budget 2025	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
31'840	77'000	30'398.36	75'967.73	8121	LANDWIRTSCHAFTLICHE GRUNDSTÜCKE	31'310	76'000
500		467.70		301000	Personalaufwand	500	
40		4.65		305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	10	
100		0.00		313400	Versicherungsprämien	100	
1'500		780.41		313700	Grundsteuern und Abgaben	1'000	
500		0.00		313701	Vermessung	500	
200		493.20		314000	Unterhalt an Grundstücken	200	
10'000		9'830.00		316101	Pachten	10'000	
19'000		18'822.40		316102	Perimeterbeiträge	19'000	
	0		0.00	439000	übriger Ertrag		0
	58'000		56'840.00	447000	Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften VV		57'000
	19'000		19'127.73	447005	Baurechtszinsen		19'000
200	0	200.00	0.00	8130	BEITRÄGE, VIEHSCHAUEN	200	0
200		200.00		363608	Beiträge an landw. Vereine, Verbände	200	
158'800	120'100	143'918.13	123'504.75	8180	ALPWIRTSCHAFT	87'600	80'100
38'000		40'015.00		301000	Personalaufwand	40'000	
12'000		14'335.00		301001	Löhne Einzäunung, Säubern, Unkrautbekämpfung	15'000	
2'000		2'012.05		305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	2'000	
400		509.54		305300	AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	500	
3'000		4'196.85		309900	Übriger Personalaufwand	3'500	
100		0.00		310000	Büromaterial	100	
4'000		2'817.90		310100	Verbrauchsmaterial / Medikamente	4'000	
1'000		1'735.95		311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	1'000	
3'000		1'299.20		312000	Wasser, Energie, Kehrlicht	2'000	
1'300		1'239.50		313011	Telefongebühren	1'300	
2'800		3'008.80		313402	Versicherungsprämien	3'000	
500		658.25		313702	Grundsteuern, Abgaben	1'000	
1'700		1'232.05		314003	Fremdleistungen Pflege Biodiversitätsförderflächen (BFF)	1'700	
80'000		62'512.60		314400	Baulicher Unterhalt Alpen	5'000	
5'000		4'029.29		314501	Unterhalt Weide	2'000	
1'000		1'636.25		315000	Unterhalt Mobiliar und Werkzeug	1'000	
1'000		869.80		317000	Reisekosten und Spesen	1'000	
500		319.10		317001	Spesen Alpauf- und Abfahrt	500	
1'500		1'491.00		349900	Rabatte	3'000	
			2'585.00	426000	Rückerstattungen		2'000
	26'000		26'805.90	447001	Alpzinsen		26'000
	5'700		5'734.00	447002	Pacht- und Mietzinsen		5'700
	34'900		34'881.20	463101	Sommerungsbeiträge		34'900
	11'000		23'498.65	463102	Beiträge Biodiversität		11'500
	42'500		30'000.00	463104	Rückerstattung Gemeinwesen		0
7'700	10'070	11'995.03	9'289.65	8200	FORSTWIRTSCHAFT	229'200	207'070
1'000		1'174.14		313703	Versicherungsprämien, Steuern und Abgaben	1'000	
3'500		2'988.25		314002	Unterhaltspemeter für Strassen	28'000	
500		0.00		314401	Baulicher Unterhalt Werkhof	500	
0		2'635.11		314500	Unterhalt Wald und Strassen	197'000	
500		443.55		315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	500	
2'200		4'753.98		363100	Revierbeförderung, Waldwirtschaftsplan, Porti, Tel.	2'200	
	2'500		2'719.65	426003	Rückerstattungen		2'500
	170		170.00	447003	Pachtzinsen		170
	5'400		5'400.00	447004	Miete Werkhof		5'400
	2'000		1'000.00	463104	Rückerstattungen Gemeinwesen		199'000
3'500	0	3'159.80	0.00	8400	TOURISMUSFÖRDERUNG	1'500	0
3'000		3'159.80		361200	Beiträge an Diverse	1'000	
500		0.00		363609	Beiträge Einwohner- und Verkehrsvereine	500	
265'830	502'750	313'216.93	1'038'034.53	9	FINANZEN	391'070	496'750
0	250	0.00	1'537.11	9610	Zinsen	0	250
			175.22	440001	Zinsen flüssige Mittel		
	250		1'361.89	440201	Zinsen kurzfristige Finanzanlagen		250
330	0	60.40	0.00	9630	PARZELLE STAATSTRASSE 125	270	0
200		0.00		343110	Übriger Unterhalt	200	
130		60.40		343913	Versicherungsprämien, Grundsteuern, Abgaben	70	
141'050	251'500	190'709.96	780'975.92	9631	LIEGENSCHAFT STAATSTRASSE 127 (MFH I)	202'650	253'500
12'500		11'451.00		301000	Personalaufwand	12'500	

Erfolgsrechnung 2024 mit Budget 2025

Budget 2024		Rechnung 2024				Budget 2025	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
1'000		970.30		305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	800	
50		60.34		305300	AG-Beitrag Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	50	
200		6.30		317000	Reisekosten und Spesen	200	
49'000		48'354.30		340100	Hypothekarzinsen MFH I	49'000	
20'000		70'727.85		343000	Baulicher Unterhalt	88'000	
2'000		5'331.15		343001	Unterhalt Umgebung	2'000	
900		465.21		343002	Unterhalt Rampe zu Tiefgarage	900	
14'000		13'849.05		343003	Unterhalt Elektrische Einrichtungen	7'000	
2'000		1'046.55		343100	Übriger Unterhalt	2'000	
2'000		99.00		343102	Anschaffungen von Mobilien und Werkgeschirr	1'000	
1'500		1'644.10		343103	Dienstleistungen und Honorare	1'500	
500		0.00		343104	Inserate, Werbung	500	
500		295.10		343900	Verbrauchsmaterial	500	
28'000		30'304.61		343901	Wasser, Energie, Heizung, Allgemein	30'000	
6'700		5'412.35		343904	Versicherungsprämien, Grundsteuern, Abgaben	6'500	
200		692.75		343905	Strom- und Nebenkosten Leerwohnungen	200	
	215'000		220'190.00	443000	Mietertrag MFH I		215'000
	36'000		39'101.65	443001	Nebenkosten MFH I		38'000
	500		1'684.27	443900	Rückerstattungen		500
			520'000.00	444000	Wertberichtigungen Anlagen FV		
118'550	227'000	112'866.32	243'921.50	9632	LIEGENSCHAFT STAATSTRASSE 129 (MFH II)	114'450	227'000
10'000		10'119.00		301000	Personalaufwand	10'000	
800		857.25		305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	700	
50		53.51		305300	AG-Beitrag Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	50	
200		0.00		317000	Reisekosten und Spesen	200	
49'000		48'354.45		340101	Hypothekarzinsen MFH II	49'000	
800		868.50		343004	Unterhalt Umgebung	800	
11'000		11'105.90		343005	Unterhalt Elektrische Einrichtungen	7'000	
700		412.54		343006	Unterhalt Rampe zu Tiefgarage	700	
10'000		11'031.35		343007	Baulicher Unterhalt	10'000	
500		376.00		343106	Inserate, Werbung	500	
500		0.00		343107	Anschaffungen von Mobilien und Werkgeschirr	500	
1'000		792.65		343108	Übriger Unterhalt	1'000	
2'000		1'975.00		343109	Dienstleistungen und Honorare	2'000	
25'000		20'634.85		343906	Wasser, Energie, Heizung, Allgemein	25'000	
500		282.50		343909	Verbrauchsmaterial	500	
6'000		4'866.97		343910	Versicherungsprämien, Grundsteuern, Abgaben	6'000	
500		1'135.85		343911	Strom- und Nebenkosten Leerwohnungen	500	
	200'000		212'585.00	443002	Mietertrag MFH II		200'000
	27'000		28'888.10	443003	Nebenkosten MFH II		27'000
	0		2'448.40	443900	Rückerstattungen		0
5'900	24'000	9'580.25	11'600.00	9633	PARZELLE RIETHÜSLI	73'700	16'000
				343104	Dienstleistungen und Honorare	70'000	
5'000		7'150.70		343111	Übriger Unterhalt	1'000	
900		2'429.55		343915	Versicherungsprämien, Grundsteuern, Abgaben	2'700	
	10'000		11'600.00	443004	Mietertrag		6'000
			0.00	443900	Rückerstattungen		0
	14'000		0.00	443903	a.o. Ertrag Finanzvermögen		10'000
0	0	0.00	67.00	9710	RÜCKVERGÜTUNG AUS CO₂-ABGABE	0	0
	0		67.00	469900	Rückverteilungen		0
770'420	799'420	719'015.89	1'270'568.65	Total		1'037'230	948'620
29'000		551'552.76		9900	operatives Ergebnis	-88'610	
	5'931.05		5'931.05	489500	Entnahme aus Aufwertungsreserve		5'931.05
34'931		557'483.81		389400	Einlage in Ausgleichsreserve		
			0.00	489400	Entnahme aus Ausgleichsreserve		82'679.00
34'931	5'931	557'483.81	5'931.05	9990	Ergebnis aus Reserveveränderungen	0	88'610
				900000	Jahresergebnis		
0.00	0.00	0.00	0.00	9990	Gesamtergebnis	0.00	0.00
805'351	805'351	1'276'499.70	1'276'499.70			1'037'230	1'037'230

Bericht zum Budget 2025 inkl. «neue Ausgaben»

Die Ortsgemeinde hat vielfältige Aufgaben zu erfüllen. Damit diese gelingen hat der Ortsverwaltungsrat ein tragbares Budget erstellt, welches auch die Liquidität übers Jahr gewährleisten soll.

Mit dem Budget unterbreiten wir Ihnen folgende Angaben:

- Einen der Grösse des Finanzhaushalts angepassten Kommentar des Rates
- Die Bezeichnung der «Neuen Ausgaben»

Finanzplan

Zusätzlich zum Budget führt der Verwaltungsrat einen fünf Jahre umfassenden Finanzplan. Der Finanzplan dient dem Rat als Koordinationsinstrument. Er zeigt auf, wie sich der Finanzhaushalt während den nächsten fünf Jahren voraussichtlich entwickeln wird. Je nach Ergebnis des Finanzplans kann der Rat vorausschauend entsprechende Massnahmen einleiten. Er ist für den Verwaltungsrat ein strategisches Hilfsmittel und wird jährlich aufgrund der neuen Erkenntnisse angepasst. Der Finanzplan basiert auf Prognosen und Schätzungen. Diese wiederum hängen von vielen unterschiedlichen Faktoren ab, welche sich teilweise widersprechen können. Der Finanzplan kann somit lediglich eine Tendenz aufzeigen, ist jedoch nie zu 100 % verlässlich.

Kommentar des Rates zum Budget

8 Volkswirtschaft

8120 Bodenverbesserung
313100 *Unterhalt Bodenerhaltungsprojekt Foren*

Ins Budget des Bodenerhaltungsprojektes Foren 2025 wurden die Vorjahreszahlen übernommen. Siehe separaten Projektbericht.

8 Volkswirtschaft

8120 Bodenverbesserung
426001 *Rückerstattungen Strukturverbesserungen*

Ins Budget des Bodenerhaltungsprojektes Foren 2025 wurden die Vorjahreszahlen übernommen. Siehe separaten Projektbericht.

8 Volkswirtschaft

8200 Forstwirtschaft
314002 *Unterhaltperimeter für Strassen*

Im Jahr 2025 wird die Strasse Brunnenberg-Oberkamor saniert. Die Ortsgemeinde hat sich gemäss Verteilschlüssel an diesen Kosten mit 16.47 %, resp. mit ca. Fr. 22'000.00 zu beteiligen.

8 Volkswirtschaft

8200 Forstwirtschaft
314500 *Unterhalt Wald und Strassen*

Aufgrund vom heftigen Unwetter im August 2023 muss der ausgelöste Murgang Tobelwald instandgesetzt werden. Die Kosten der Ortsgemeinde wurden in der Rechnung 2024 mit einer Rückstellung berücksichtigt. Die noch zu erwartenden Kosten von rund Fr. 197'000.00 werden von der Ortsgemein-

de, sowie der politischen Gemeinde vorfinanziert und von der öffentlichen Hand nach Bauvollendung subventioniert.

8 Volkswirtschaft

8200 Forstwirtschaft
463104 *Rückerstattung Gemeinwesen*

In diesem Konto werden die vorfinanzierten Kosten der Sanierung Murgang Tobelwald zurückerstattet.

9 Finanzen

9631 Mehrfamilienhaus 1
343000 *Baulicher Unterhalt*

Im Jahr 2025 ist geplant, zwei weitere Wohnungen zu sanieren. Die Kosten einer Wohnungssanierung belaufen sich auf rund Fr. 39'000.00.

9 Finanzen

9633 Parzelle Riethüsli
343104 *Dienstleistungen und Honorare*

Der Ortsverwaltungsrat sieht vor, 2025 in die strategische Planung für ein Neubauprojekt zu investieren und einen Fahrplan auszuarbeiten. Das dafür vorgesehene Budget beläuft sich auf Fr. 70'000.00. Siehe dazu auch den separaten Projektbericht.

9 Finanzen

9900 operatives Ergebnis
Das Budget sieht in der ersten Stufe der Erfolgsrechnung einen Aufwandüberschuss von Fr. 88'610.00 vor.

9 Finanzen

9900 operatives Ergebnis
4895000 *Entnahme aus Aufwertungsreserve*
In Zusammenhang mit der Umstellung auf RMSG wurde die Beteiligung an der Forst Rüthi-Lienz AG im Jahr 2019 in die Bilanz der Ortsgemeinde aufgenommen. Die Beteiligung muss linear innert 15 Jahren über die zweite Stufe der Erfolgsrechnung aufgelöst werden. Dies entspricht jährlich Fr. 5'931.05.

9 Finanzen

Nach den gesetzlich vorgegebenen Reserveveränderungen wird somit in der zweiten Stufe der Erfolgsrechnung ein Verlust von Fr. 82'679.00 erwartet. Dieser wird durch eine Entnahme aus den Neubewertungsreserven ausgeglichen.

Dank

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Die Ortsgemeinde kann ihren Verpflichtungen nur nachkommen, weil Sie mit Ihrer Zustimmung zur Rechnung sowie auch dem Budget die finanziellen Mittel dafür freigeben.

Wir werden unser Bestes geben, Ihr Vertrauen zu rechtfertigen.

Rüthi, Februar 2025

Im Namen des Ortsverwaltungsrates
Der Präsident, Bernhard Schneider

Bezeichnung der «Neuen Ausgaben»

Eine Ausgabe ist eine Aufwendung, die der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dient. Als Ausgabe bezeichnet man die Bindung frei realisierbarer finanzieller Mittel an eine öffentliche Aufgabe.

«Gebundene Ausgaben»:

Eine Ausgabe ist gebunden, wenn:

- Sie durch einen Grunderlass prinzipiell und dem Umfang nach vorgeschrieben ist;
- Sie zur Erfüllung der gesetzlich geordneten Verwaltungsaufgaben und Aufgaben der Ortsgemeinde unbedingt erforderlich ist;
- Sachlich, zeitlich und örtlich kein erheblicher Entscheidungsspielraum bleibt.

«Neue Ausgaben»:

- Liegt kein Grunderlass vor und gehört eine Ausgabe nicht zum notwendigen Verwaltungsaufwand, handelt es sich um eine «Neue Ausgabe».
- Eine Ausgabe ist neu, wenn sie nicht im Sinn der vorstehenden Grundsätze als gebunden erscheint.

Die «Neuen Ausgaben» sind gemäss der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden im Budget zu bezeichnen. Nur so ist sichergestellt, dass die Bürgerschaft ihr Recht auf Antragsstellung zu einzelnen Positionen des Budgets ausüben kann.

«Neue Ausgaben» im Budget 2025		Detail in Fr.	Budget in Fr.
121	ÖFFENTLICHE ANLÄSSE		
313001	Diverse Anlässe		9'000.00
	<i>Behördenapéro, Christbaumabgabe</i>	1'000.00	
	<i>Freikarten Kilbi</i>	1'600.00	
	<i>Neuzuzügerbegrüssung</i>	1'000.00	
	<i>Ortsbürgeranlass</i>	5'000.00	
	<i>Reserve</i>	400.00	
313002	Gratisabgabe von Christbäumen		3'000.00
313003	Auslagen Alpgottesdienst		2'500.00
3290	Kulturförderung		
363601	Beiträge an Vereine		12'300.00
	<i>Museum Rüthi</i>	1'000.00	
	<i>Frauen- und Müttergemeinschaft (2 x 500.00)</i>	1'000.00	
	<i>Natur z'Rüthi</i>	400.00	
	<i>Pfadiheim</i>	1'200.00	
	<i>Musikgesellschaft Rüthi</i>	3'000.00	
	<i>Männerchor</i>	1'000.00	
	<i>IG Büchel</i>	1'000.00	
	<i>Bienezüchter</i>	200.00	
	<i>Verein Alpabfahrt</i>	2'500.00	
	<i>Reserve</i>	1'000.00	
3410	SPORT		
363602	Beiträge an Sportvereine		18'500.00
	<i>Sportplatzkonsortium</i>	7'000.00	
	<i>Skiclub</i>	1'000.00	
	<i>Fussballclub Mietvergünstigung</i>	6'096.00	
	<i>Sportplatzkonsortium / Vergünstigung Baurecht</i>	2'745.00	
	<i>Tennisclub Rüthi / Vergünstigung Baurecht</i>	715.00	
	<i>Pistolenschützenverein / Vergünstigung Baurecht</i>	82.00	
	<i>Reserve</i>	862.00	
4210	SPITEX		
363604	Beitrag an Spitex		6'500.00
	<i>ordentlicher Beitrag Spitex</i>	3'000.00	
	<i>Ermässigung Wohnungsmiete</i>	3'500.00	
5240	LEISTUNGEN AN INVALIDE / ORGANISATIONEN / HEIME		
363605	Beiträge		1'000.00
	<i>Hospizdienst Rheintal</i>	1'000.00	
5350	DIENSTLEISTUNGEN UND BEITRÄGE FÜR DAS ALTER		
363606	Weihnachtsaktion Ortsbürger		6'700.00
363607	Leistungen an das Alter		6'000.00
8400	TOURISMUSFÖRDERUNG		
361200	Beiträge an Diverse		1'000.00
	<i>Weihnachtsbeleuchtung</i>	1'000.00	
363609	Beiträge Einwohner- und Verkehrsvereine		500.00
	<i>Holzschnitzel Kompostplatz ARA Rüthi</i>	500.00	
9633	PARZELLE RIE		
343104	Dienstleistungen und Honorare		70'000.00
	<i>Projektausarbeitung Riethüsli</i>	70'000.00	
	Summe «Neue Ausgaben»		137'000.00

Inventar der Grundstücke – Finanzvermögen

Lage	Objekt	Parz.-Nr.	Assek.-Nr.	Mass in m ²	amtlicher Verkehrswert	Buchwert 31.12.2024	Datum Schätzung
Bahnhofstrasse 2	Remise	43	738	4'659	1'157'000.00	1'157'000.00	16.05.2023
Bahnhofstrasse 2	Wiese	43					
Staatsstrasse 125	Bauland	339		604	151'000.00	151'000.00	29.02.2016
Steinacker	Wiese / MFH II	7/337		1'647	3'980'000.00	3'980'000.00	20.06.2016
Steinacker	Wiese / MFH I	7/338	231	1'647	4'460'000.00	4'460'000.00	28.05.2024
TOTAL					9'748'000.00	9'748'000.00	

Inventar der Grundstücke – Verwaltungsvermögen

Lage	Objekt	Parz.-Nr.	Assek.-Nr.	Mass in m ²	Ertragswert	amtlicher Verkehrswert	Buchwert 31.12.2024	Datum Schätzung
Bannholz	Acker / Wiese	458		958	100.00	200.00	p.m.	26.04.2016
Bannholz	Wald	458		54'121	5'100.00	4'800.00	p.m.	26.04.2016
Auf den Mädem	Acker / Wiese	471		2'516	900.00	5'000.00	p.m.	26.04.2016
Neudorf	Acker / Wiese	496		1'905	0.00	132'000.00	p.m.	17.10.2023
Schützenweg 8	Pistolenanlage / Wiese	583		3'024		111'000.00	p.m.	04.05.2015
Büchlerberg	Acker / Wiese	601		222		300.00	p.m.	26.04.2016
Büchlerberg	Wald	601		4'270	400.00	600.00	p.m.	26.04.2016
Büchlerriet	Wald	629		1'258		100.00	p.m.	09.02.2004
Büchlerberg	Wiese	633		80		200.00	p.m.	09.02.2004
Büchlerberg	Wald	633		21'270		2'600.00	p.m.	09.02.2004
Büchlerberg	Wald	635		422		100.00	p.m.	13.11.2000
Aelberli-Au	Sportanlage	647		11'435		120'000.00	p.m.	07.03.2016
Sportplatzstrasse 9	Sportanlage	650		13'467		159'000.00	p.m.	07.03.2016
Sportplatzstrasse 11	Feldunterstand	653	707	131'783	94'000.00	533'000.00	p.m.	26.08.2021
Sportplatzstrasse 11	Acker / Wiese	653						
Sand	Wald	656		2'536		200.00	p.m.	09.02.2004
Sand	Wald	675		2'692		200.00	p.m.	09.02.2004
Untere Au	Acker / Wiese	681		86'049	40'400.00	242'000.00	p.m.	26.04.2016
Wieden	Wald	693		2'632		200.00	p.m.	09.02.2004
Sand	Acker / Wiese	696		47'109	22'100.00	132'000.00	p.m.	26.04.2016
Aeuli	Acker / Wiese	705		5'994	2'400.00	14'000.00	p.m.	26.04.2016
Aeuli	Acker / Wiese	714		12'692	4'000.00	24'000.00	p.m.	26.04.2016
Aeuli	Wald	714		17'946	2'300.00	2'000.00	p.m.	26.04.2016
Schlatt	Wald	748		16'306		1'600.00	p.m.	09.02.2004
Mätzenacker	Wald	751		2'313		700.00	p.m.	05.06.2000
Wieslistauden	Wald	804		16'867		1'600.00	p.m.	09.02.2004
Hardacker	Wald	823		3'246		200.00	p.m.	28.04.2003
Schlatt	Wald	840		72'671		6'900.00	p.m.	09.02.2004
Ober-Hard	Bergstall	868	654				p.m.	04.02.2022
Ober-Hard	Acker / Wiese	868		21'346	6'500.00	32'500.00	p.m.	04.02.2022
Ober-Hard	Wald	868		4'496	500.00	500.00	p.m.	04.02.2022
Härdli	Wald	891		3'737		300.00	p.m.	10.11.1997
Mittlerer Bismar	Wald	928		2'376		200.00	p.m.	09.02.2004
Vorderer Bismar	Wald	936		1'431	800.00	2'100.00	p.m.	31.12.1992
Schluh	Wald	956		9'152		1'500.00	p.m.	24.11.1997
Schluh	Wald	964		1'972		400.00	p.m.	28.04.2003
Schluh	Wald	968		1'099		200.00	p.m.	14.10.2002
Schluh	Wald	971		1'888		400.00	p.m.	02.05.1995
Schluh	Wald	972		2'918		600.00	p.m.	28.04.2003
Alp Tobel	Alpstall	973	642	76'520	1'300.00	78'000.00	p.m.	04.02.2022
Alp Tobel	Weide	973			15'300.00		p.m.	04.02.2022
Alp Tobel	Wald	973			116'636		9'000.00	p.m.
Gaien	Wald	994		6'968	1'200.00	2'300.00	p.m.	31.12.1992

Lage	Objekt	Parz.-Nr.	Assek.-Nr.	Mass in m ²	Ertragswert	amtlicher Verkehrswert	Buchwert 31.12.2024	Datum Schätzung
Alpengebiet	Bergwaldhütte	1018	885				p.m.	03.11.2021
Ametschils	Wiese	1018		9'608	29'800.00	30'000.00	p.m.	03.11.2021
Ametschils	Wald	1018		304'103			p.m.	03.11.2021
Ametschils	Acker / Wiese	1020		373		1'000.00	p.m.	26.04.2016
Aeckerliplatte	Wald	1099		14'438	1'400.00	1'000.00	p.m.	26.04.2016
Grossgruppen	Wald	1156		1'031		100.00	p.m.	09.02.2004
Dachsloch	Acker / Wiese / Strasse	1171		31'880	9'300.00	55'900.00	p.m.	26.04.2016
Dachsloch	Wald	1171		1'910	100.00	100.00	p.m.	26.04.2016
Fohren	Schopf	1189	779				p.m.	
Fohren	Wiese	1189		614	20'000.00	35'000.00	p.m.	17.09.2020
Büchel	Acker / Wiese	1193		10'585	4'400.00	26'000.00	p.m.	26.04.2016
Alp Brunnenberg	Sennhütte	1194	690		44'000.00	102'600.00	p.m.	04.02.2022
Alp Brunnenberg	Alpstall	1194	691		2'869.00	34'000.00	p.m.	04.02.2022
Inneralp	Sennhütte	1194	692		24'000.00	82'000.00	p.m.	04.02.2022
Inneralp	Alpstall	1194	693		4'101.00	41'000.00		04.02.2022
Inneralp	Alpstall	1194	694		338.00	3'600.00		04.02.2022
Inneralp	Kuhstall	1194	696		5'745.00	57'000.00		04.02.2022
Alp Kamm	Schwarzlochhütte	1194	698		179.00	500.00	p.m.	04.02.2022
Alp Kamm	Kuhstall	1194	700		6'835.00	65'000.00	p.m.	04.02.2022
Alp Kamm	Sennhütte	1194	701		21'296.00	74'000.00	p.m.	04.02.2022
Alp Kamm	Käiber- u. Schweinestall	1194	702		947.00	40'000.00	p.m.	04.02.2022
Alpen	Weide	1194		821'462	101'500.00	190'000.00	p.m.	04.02.2022
Alpen	Wald	1194		969'232	92'300.00	92'300.00	p.m.	04.02.2022
Langmad	Wald	1199		2'344		200.00	p.m.	09.02.2004
Vor dem langen Acker	Weidstall / Acker / Wiese	1202	740	32'520	27'300.00	170'000.00	p.m.	03.11.2021
Fohren	Acker / Wiese	1206		31'848	14'900.00	89'000.00	p.m.	26.04.2016
Fohren	Wald	1207		806		100.00	p.m.	09.02.2004
Fohren	Acker / Wiese	1208		23'131	10'800.00	65'000.00	p.m.	26.04.2016
Moos	Acker / Wiese	1227		22'529	11'000.00	66'000.00	p.m.	26.04.2016
Langmad	Acker / Wiese	1237		24'309	11'400.00	68'000.00	p.m.	26.04.2016
Fohren	Acker / Wiese	1242		163'262	76'300.00	458'000.00	p.m.	26.04.2016
Mittlerer Büchel	Acker / Wiese	1248		9'960	3'300.00	19'900.00	p.m.	26.04.2016
Mittlerer Büchel	Wald	1248		1'111	100.00	100.00	p.m.	26.04.2016
Büchlerriet	Acker / Wiese	1259		10'071	3'800.00	23'000.00	p.m.	26.04.2016
Fohren	Acker / Wiese	1261		123'151	57'800.00	347'000.00	p.m.	26.04.2016
Fohren	Acker / Wiese	1264		13'225	5'400.00	32'900.00	p.m.	26.04.2016
Fohren	Wald	1264		2'016	100.00	100.00	p.m.	26.04.2016
Fohren	Wald	1265		7'075		700.00	p.m.	09.02.2004
Witt-Mad	Acker / Wiese	1269		13'511	5'600.00	33'000.00	p.m.	26.04.2016
Fohren	Wald	1273		1'044		100.00	p.m.	09.02.2004
Fohren	Acker / Wiese / Wald	1275		4'836	1'600.00	9'000.00	p.m.	26.04.2016
Katzer	Acker / Wiese	1364		3'924	700.00	3'000.00	p.m.	26.04.2016
Sand	Acker / Wiese	1371		37'044	17'400.00	104'000.00	p.m.	26.04.2016
Falsen	Wald + Werkhof Falsen	1480	1166	4'648	13'360.00	342'000.00	p.m.	11.04.2018
Schlipf	Wald	20401		1'162	100.00	100.00	p.m.	13.03.2016
Schlipf	Wald	20403		3'724	400.00	400.00	p.m.	13.03.2016
Schlipf	Wald	20404		23'788	2'200.00	2'200.00	p.m.	13.03.2016
TOTAL					809'170.00	4'348'400.00	0.00	

Anhang der Jahresrechnung

1. Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet. Diese können bei der Ortsgemeinde Rüthi bezogen werden.

1.1. Abschreibungsmethode und Abschreibungs-sätze

Finanzvermögen

Wertberichtigungen des Finanzvermögens werden vorgenommen, wenn eine Wertveränderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Ratsbeschluss vom 29. Oktober 2018 linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Böden	-
Strassen, Verkehrswege	35 Jahre
Brücken, Kunstbauten (konventionelle Bauweise)	70 Jahre
Brücken, Kunstbauten (Leichtbauweise)	15 Jahre
Wasserbau	50 Jahre
Übrige Tiefbauten (z.B. Friedhöfe, Plätze)	40 Jahre
Kanal- und Leitungsnetze	50 Jahre
Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Tiefbauten)	50 Jahre
Gebäude, Hochbauten (konventionelle Bauweise)	30 Jahre
Gebäude, Hochbauten (Leichtbauweise)	25 Jahre
Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Hochbauten)	30 Jahre
Waldungen, Alpen	-
Möbilien	7 Jahre
Maschinen	7 Jahre
Fahrzeuge	7 Jahre
Spezialfahrzeuge	15 Jahre
Hardware	4 Jahre
Anlagen im Bau	-
Übrige Sachanlagen	nach erwarteter Nutzungsdauer
Software	4 Jahre
Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	5 Jahre
Planungskosten	10 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	5 Jahre
Darlehen	-
Beteiligungen, Grundkapitalien	-
Investitionsbeiträge	gemäss Anlagekategorie des finanzierten Objekts
Passivierte Anschlussbeiträge	15 Jahre

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss Ratsbeschluss vom 29. Oktober 2018 Fr. 25'000.00, wobei Darlehen und Beteiligungen unabhängig von ihrer Höhe aktiviert werden.

2. Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
2940	Ausgleichsreserve	2'504'144.95	557'483.81	0.00	3'061'628.76
2950	Aufwertungsreserve VV	59'310.75	0.00	5'931.05	53'379.70
2990	Jahresergebnis	0.00	0.00	0.00	0.00
2999	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	1'743'874.67	0.00	0.00	1'743'874.67
29	Total Eigenkapital	4'307'330.37	557'483.81	5'931.05	4'858'883.13

3. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Ortsgemeinde Rüthi.

Konto	Bezeichnung / Zweck	Bestand 1.1.	Veränderung	Bestand 31.12.	Kommentar
2053	Kurzfristige Rückstellungen für nicht versicherte Schäden	61'000.00	- 61'000.00	0.00	Instandstellung Murgang Tobelwald
29	Rückstellungen	61'000.00	- 61'000.00	0.00	

4. Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt;
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Die Ortsgemeinde Rüthi verfügt per 31. Dezember 2024 über folgende Beteiligungen:

Name	Forst Rüthi-Lienz AG
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Bewirtschaftung der Waldgrundstücke der Ortsgemeinde Rüthi und weiteren Waldgrundstücken, Handel mit Holz und Holzprodukten, Ausführung von Aufträgen in den Bereichen Pflege und Unterhalt von Wald, Strassen und Bächen, Ausbildung in forst- oder forstähnlichen Bereichen sowie Ausführung von Arbeiten für Dritte.
Anteil der Ortsgemeinde Rüthi	Die Ortsgemeinde ist eine von 4 Aktionären. Sie ist mit 47.69% oder 71'535 von insgesamt 150'000 Namenaktien an der Forst Rüthi-Lienz AG beteiligt.
Buchwert	Fr. 88'966.00
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Rhode Lienz mit 46.83% oder 70'245 von insgesamt 150'000 Namenaktien Polit. Gemeinde Rüthi mit 5.31% oder 7'965 von insgesamt 150'000 Namenaktien Stadt Altstätten mit 0.17% oder 255 von insgesamt 150'000 Namenaktien
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Gemäss Jahresrechnung, Kontenklasse 8180 und 8200.
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Selbsttragend
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	Wärmeverbund Rüthi AG
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Betrieb eines Wärmeverbundes wobei der Optimierung des Wärmebezugpreises vor Gewinnausschüttungen den Vorrang gegeben wird.
Anteil der Ortsgemeinde Rüthi	Die Ortsgemeinde ist eine von 3 Aktionären. Sie ist mit 66.6% oder 200 von insgesamt 300 Aktien an der Wärmeverbund Rüthi AG beteiligt.
Buchwert	Fr. 40'000.00
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Polit. Gemeinde Rüthi mit 16.7% oder 50 von insgesamt 300 Aktien Forst Rüthi-Lienz AG mit 16.7% oder 50 von insgesamt 300 Aktien
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Gemäss Jahresrechnung, Kontenklasse 9631 und 9632
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Selbsttragend
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

5. Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Die Ortsgemeinde Rüthi verfügt per 31. Dezember 2024 über folgende Eventualverbindlichkeiten:

- Registerschuldbrief über CHF 650'000.00, lastend auf Parz. 43, Plan 1, Riethüsli, Rüthi, zu Gunsten der Raiffeisenbank Oberes Rheintal zur Finanzierung der Heizungsanlage des Wärmeverbundes.

6. Anlagespiegel

6.1. Finanz- und Sachanlagen

Konto	Anschaffungskosten		Kumulierte Wertberichtigungen				Buchwert Stand per 31.12.	
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+ / -)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (+ / -)	Wertberichtigungen (-)	Wertberichtigungen (+)		Abgänge (+ / -) Umglied. (+ / -)
102 kurzfristige Finanzanlagen	0.00	+100'000.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	100'000.00
1012 Festgelder								
102300 Festgeld	0.00	+100'000.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	100'000.00
107 Langfristige Finanzanlagen	32'178.08	5'174.22	37'352.30	0.00	0.00	0.00	0.00	37'352.30
1070 Aktien und Anteilscheine								
107000 Anteilschein Raiffeisenbank	5'000.00	+5'000.00	10'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	10'000.00
1071 Verzinsliche Anlagen								
107100 Sparkonto Raiba	3'703.87	+32.41	3'736.28	0.00	0.00	0.00	0.00	3'736.28
107110 Sparkonto SGK	23'474.21	+141.81	23'616.02	0.00	0.00	0.00	0.00	23'616.02
108 Sach- und immaterielle Anlagen FV	9'251'000.00	-23'000.00	9'228'000.00	3'940'000.00	0.00	520'000.00	0.00	4'460'000.00
1080 Grundstücke FV								
108000 Parzelle Staatsstrasse 125	151'000.00		151'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	151'000.00
108010 Parzelle Bahnhofstrasse 2	1'180'000.00	-23'000.00	1'157'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'157'000.00
1084 Gebäude FV								
108400 MFH I, Staatsstrasse 127	3'940'000.00		3'940'000.00	0.00	0.00	520'000.00	0.00	4'460'000.00
108410 MFH II, Staatsstrasse 129	3'980'000.00		3'980'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	3'980'000.00
Total	9'283'178.08	82'174.22	9'365'352.30	3'940'000.00	0.00	520'000.00	0.00	9'885'352.30

6.2. Verwaltungsvermögen

Konto	Anschaffungskosten		Kumulierte Wertberichtigungen				Buchwert Stand per 31.12.	
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+ / -)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (+ / -)	Planmässige Abschreibungen (-)	Ausserplanm. Abschreib./ Wertbericht. (-)		Abgänge (+) Umglied. (+ / -)
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	128'966.00	0.00	128'966.00	0.00	0.00	0.00	0.00	128'966.00
1455 Unternehmungen								
1455.00 Forst Rütli-Lienz AG	88'966.00	0.00	88'966.00	0.00			0.00	88'966.00
1255.10 Wärmeverbund Rütli AG	40'000.00	0.00	40'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	40'000.00
14 Total	128'966.00	0.00	128'966.00	0.00	0.00	0.00	0.00	128'966.00

Veröffentlichung der Besoldung von Behördemitgliedern gem. Art. 123b Gemeindegesetz Jahr 2024

Behörde a)	Name	Funktion a)	Pensum in Prozent b)	Bruttoentschädigung für Behörden-tätigkeit c)	Spesenvergütung für Behörden-tätigkeit d)	zus. Entschädigung e)	total jährliche Entschädigung
GPK	Cornelia Loher	Präsident		480			480
GPK	Daniel Büchel	Mitglied		480			480
GPK	Christof Büchel	Mitglied		240			240
GPK	Christa Kobler	Mitglied		480			480
GPK	Patrik Schneider	Mitglied		480			480
Rat	Bernhard Schneider	Präsident	20	13'560			13'560
Rat	Erich Eicher	Mitglied		9'455	221		9'676
Rat	Werner Heeb	Mitglied		14'155	85		14'240
Rat	Katja Loher	Mitglied		4'355			4'355
Rat	Fabian Schocher	Mitglied		4'350			4'350
							0
							0
							0
							0
							0
							0
							0
Rat				45'875	306	0	46'181
GPK				2'160	0	0	2'160

a) Betroffenen von der Veröffentlichung der Besoldung sind die von der Bürgerschaft gewählten Behördemitglieder.

b) Nur bei Anstellung im Monatslohn zu erwähnen.

c) Massgebend ist der Bruttolohn, welcher im Lohnausweis unter Ziff. 8 «Bruttolohn total» ausgewiesen wird.

d) Diese Angabe bezieht sich auf Ziff. 13 «Spesenvergütungen» des Lohnausweises und enthält nebst effektiven Spesen auch Pauschaspesen sowie Beiträge an die Weiterbildung.

e) Entschädigungen über Fr. 500.–, die ein Behördemitglied für seine Tätigkeit in Organen juristischer Personen des öffentlichen oder privaten Rechts erhält, in die es von der Gemeinde direkt oder indirekt abgeordnet wurde, sofern die Entschädigung dem Behördemitglied und nicht der Gemeinde zufließt. Entschädigungen, welche bereits im Bruttolohn des Lohnausweises berücksichtigt sind, müssen nicht erwähnt werden. Zusätzlich werden hier gratis abgegebene Halbtaxabonnemente der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) oder Reka-Check-Vergünstigungen bis Fr. 600.– jährlich ausgewiesen.

Sollte kein Lohnausweis ausgestellt werden, müssen die Angaben anhand der Zahlen der Buchhaltung eruiert und ausgewiesen werden.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2024 an die Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Rüthi, 9464 Rüthi

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der Ortsgemeinde Rüthi, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2025 geprüft.

Verantwortung des Ortsverwaltungsrates

Der Ortsverwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets und die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Ortsverwaltungsrat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem GPK-Handbuch des Kantons St. Gallen vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2025 den gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

**Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2024
an die Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Rüthi, 9464 Rüthi**

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2024 der Ortsgemeinde Rüthi sei zu genehmigen.
2. Der Antrag des Rates über das Budget für das Rechnungsjahr 2025 sei zu genehmigen.

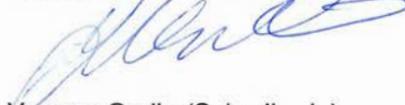
Wir bedanken uns beim gesamten Ortsverwaltungsrat unter der Leitung von Bernhard Schneider, der Kassierin Nadine Bösch und der Aktuarin Corina Benz für die wertvolle Erfüllung ihrer Aufgaben für die Ortsgemeinde Rüthi.

Rüthi, 6. Februar 2025

Die Geschäftsprüfungskommission



Cornelia Loher (Präsidentin)



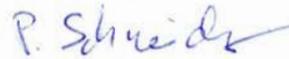
Yvonne Omlin (Schreiberin)



Regula Heeb (Mitglied)



Christa Kobler (Mitglied)



Patrik Schneider (Mitglied)

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Vorliegender Jahresbericht 2024 sowie das Budget 2025 wurden vom Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Rüthi erarbeitet und gutgeheissen.

9464 Rüthi, Februar 2025

Für den Ortsverwaltungsrat:



Der Präsident:
Bernhard Schneider



Die Aktuarin:
Corina Benz

Die vorliegende Jahresrechnung und der Vermögensausweis fürs 2024 sowie das Budget fürs 2025 wurden von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden.

9464 Rüthi, Februar 2025

Die Geschäftsprüfungskommission:

Cornelia Loher, Präsidentin
Regula Heeb-Göldi
Christa Kobler
Yvonne Omlin
Patrik Schneider

KONSTITUIERUNG 2025 – 2028

Ortsverwaltung

Präsident

Schneider Bernhard

Ortsverwaltungsräte

Büchel Tamara

Eicher Erich, Vizepräsident

Heeb Werner

Schocher Fabian

Geschäftsprüfungskommission

Loher Cornelia (Präsidentin)

Heeb-Göldi Regula

Kobler Christa

Omlin Yvonne

Schneider Patrik

Stimmzähler

Bösch Anja

Hasler Silvan

Kobler Hans

Kobler Jonas

Loher Katja

Angestellte

Aktuarin: Benz Corina

Kassierin: Bösch Nadine

Hauswart: Büchel Ester und Thomas

Behörden und Kommissionen

Delegierte Einbürgerungsrat

Schneider Bernhard

Büchel Tamara

Heeb Werner

Delegierter Museumskommission

Schocher Fabian

Büchel Tamara (Stv.)

Delegierter Naturschutzkommission

Schneider Bernhard

Heeb Werner (Stv.)

Delegierter Saalgemeinschaft

Schocher Fabian

Büchel Tamara (Stv.)

Delegierter Sportplatzkonsortium (FC / TV)

Eicher Erich

Schocher Fabian (Stv.)

Forst AG Oberes Rheintal

Schneider Bernhard, VR

Wärmeverbund Rüthi AG

Schneider Bernhard, VR-Präsident

Eicher Erich (Stv.)

Alpkommission

Heeb Werner (Alpmeister)

Eicher Erich

Schocher Fabian

Baukommission

Eicher Erich

Büchel Tamara

Schneider Bernhard

Bergweg-, Alp- und Waldstrassen-Kommission

Eicher Erich

Heeb Werner

Bodenerhaltungsprojekt Föhren

Heeb Werner, GU-Präsident

Schneider Bernhard

EDV / IT, Homepage

Büchel Tamara

Schocher Fabian (Stv.)

Eventmanager / Organisation Anlässe

Schocher Fabian

Heeb Werner (Stv.)

Finanzkommission

Schocher Fabian

Schneider Bernhard

IKS-Verantwortliche

Schocher Fabian

Schneider Bernhard

Liegenschaftsverwaltung

Büchel Tamara

Eicher Erich (Stv.)

Materialverwaltung

Heeb Werner

Schocher Fabian (Stv.)

Personalkommission

Büchel Tamara

Schneider Bernhard

Eicher Erich (Stv.)

Schrebergartenkommission

Eicher Erich

Heeb Werner

Talgebiet, Feld und Strassen-Kommission

Schneider Bernhard

Eicher Erich

Windenergie

Schneider Bernhard

Eicher Erich

Schocher Fabian



